



TOEFF REISEN

Geführte Motorradtouren 2026





2026

Inhaltsverzeichnis



	Dürfen wir uns vorstellen?	4
Februar	Zypern Motorradfahren auf Europas drittgrösster Mittelmeerinsel	6
März	Neuseeland Mit dem Töff am anderen Ende der Welt	8
April	Saisonstart am Nürburgring Über Vogesen und Schwarzwald zur grünen Hölle	12
Mai	Griechenland Mit dem eigenen Töff auf die Peloponnes	14
Mai	Sardinien Ein kurvenreicher Bikertraum in Blau	18
Juni	Korsika Französische Seealpen und Gebirge im Meer	20
Juni	Mongolei Adventure Vollpension im Jurtenzelt	22
Juni	Pyrenäen Berge, Meer & Wüste	26
Juli	Südnorwegen Fjorde, Gletscher und Blockhütten	30
August	Kanada Westküste und kanadische Rocky Mountains	34
August	Cornwall, Normandie & Bretagne Mont-Saint-Michel und Rosamunde Pilcher Charme	38
August	100 Jahre Route 66 Jubiläumstour über die Mutter aller Strassen	42
September	Albanien & Kroatien Erlebnisreiche Balkantour auf tollen Strecken	46
Oktober	Marokko Tausend und eine Nacht	50
November	Südafrika und Lesotho Von Kapstadt bis Johannesburg mit Safari im Krüger Park	54
November	Peru Auf den Strassen der Inka	58
	Allgemeine Vertrags- und Reisebedingungen	62

Dein Reisebüro fürs Motorrad

Wir organisieren Roadtrips mit dem Motorrad. Ob in Europa, in den USA, in Südafrika oder Neuseeland: Mit uns bist du auf den schönsten Strecken der Welt unterwegs. Je nach Wahl auf einer geführten Tour mit anderen Bikern, Tourguides und einem Begleitfahrzeug. Oder individuell auf eigene Faust. Wir sind markenunabhängig und organisieren dir auf Wunsch auch dein Mietmotorrad. Du kannst dich zurücklehnen, weil wir uns um alles kümmern. Unser Versprechen: Motorradtouren für Geniesser.

DU HAST DIE WAHL



Geführte Tour

mit Tourguide(s) und Begleitfahrzeug
Du reist mit anderen Bikern



Individuelle Tour

Wir organisieren alles,
Du reist selbständig und flexibel



Mietmotorrad

Über unser weltweites Netzwerk
organisieren wir dein Wunschtöff

GUTE GRÜNDE FÜR TOEFFREISEN

Sorgfältige Reiseplanung

Komfortable Tagesetappen mit
meist nicht mehr als fünf Stunden
reiner Fahrzeit, grosszügige
Pausengestaltung.

Hotels & Restaurants

Schöne, landestypische Hotels
mit guten Restaurants in
attraktiver Lage, immer mit
sicheren Parkplätzen.

Insidertipps

Wir kennen unsere Reiseziele gut
und können uns in der jeweiligen
Landessprache verständigen.
So lernst du dein Reiseland
besser kennen.

Entspanntes Reiseerlebnis

Auf unseren geführten Touren
fahren wir Genusstempo und
in kleinen Gruppen.

Persönliche Betreuung

Persönliche Betreuung vor und
während der Reise gehört für
uns dazu. Deine Bedürfnisse
sind uns wichtig.

Abwechslungsreiches Programm

Generell geht's bei uns nicht nur
ums Motorradfahren, sondern wir
bieten auch interessante Besichti-
gungen und Ausflüge.

Wir sind Mitglied bei STAR, der Swiss Travel Association of Retailers.
Dadurch sind deine Kundengelder bei uns jederzeit geschützt.





Mit Leidenschaft dabei

Wir sind ein Team von Reiseprofis und Petrolheads. Unser Büro ist in Köniz bei Bern in der Schweiz, mit uns reisen Kundinnen und Kunden aus dem gesamten deutschsprachigen Raum.

Seit mehr als 25 Jahren ist das Team von Toeffreisen mit reisebegeisterten Biker*innen unterwegs. Planung, Organisation und Durchführung von geführten und individuellen Töffreisen sind unsere Spezialität. Ob Europa, USA, Südafrika oder Neuseeland, auf den schönsten Strecken der Welt fühlen wir uns zu Hause.

Unser professionelles Team von Tourleiter*innen, Guides und Begleitfahrer*innen sorgt für entspanntes und sicheres Reisen auf zwei Rädern. Wir fahren in kleinen Gruppen für maximalen Fahrspass. Ausserdem lernst du immer nette Biker*innen kennen. Bei unseren Motorradreisen für Geniesser sind alle willkommen.

Zum Team von Toeffreisen gehört neben einer Vielzahl zuverlässiger und qualifizierter Helferinnen und Helfer als Tourleiter, Guides und Begleitfahrer dieses motivierte Team am Standort Köniz:



Carsten Roetz

Inhaber, Geschäftsführer und Tourleiter
Lieblingsziel: Südafrika



Rinaldo Pfammatter

Stv. Geschäftsführer und Tourleiter
Lieblingsziel: Marokko



Kerstin Fröhls

Individuelle Tourenberatung, Administration
Lieblingsziel: Neuseeland



Jasmin Rufener

Tourenadministration
Lieblingsziel: Sardinien



Motorradfahren auf Europas drittgrösster Mittelmeerinsel

Zypern



Zypern gilt als Geburtsort von Aphrodite, der Göttin der Liebe, der Schönheit und der sinnlichen Begierde. Schon mal eine gute Voraussetzung für einen relaxten Urlaub! Zum naturgegebenen Glückmachpaket der Insel gehören für uns Töfffahrer*innen auch die vier K's – Kurven, Klima, Kulinarik & Kultur. Zypern lockt mit 300 Sonnentagen jährlich. Zudem ist das gebirgige Zypern Europas drittgrösste Mittelmeerinsel. Es gibt also jede Menge Möglichkeiten eine abwechslungsreiche Töfftour mit vielen Genussmomenten zu erleben.

Tourdaten

- 6 Fahrtage
- Ca. 1'000 Gesamtkilometer
- Tagesetappen zwischen 150 und 260 km
- Schwierigkeitsgrad: Kurven solltest du schon mögen
- Reisestart: Flughafen Zürich
- Mindestteilnehmerzahl: 10

Das ist alles dabei

- Direktflug Schweiz – Larnaka – Schweiz inkl. Taxen, Hoteltransfer vor Ort
- 8 Tage Zypern im 4**** Hotel in Lemesos inkl. Frühstück
- 7 Nachtessen
- Weindegustation inkl. Transfer
- 6 Tage Motorradmiete
- Neuwertige Motorräder verschiedener Kategorien und Marken
- Geführte Töfftouren in die ursprünglichen Regionen Zyperns
- Sonne, Fahrspass und Erholung
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Zusatz Vollkaskoversicherung ohne Selbstbehalt (CHF 10 pro Tag)
- Annulations- und Reiseversicherung

Motorräder

- Kategorie 1 (A2): Auf Anfrage (klein)
- Kategorie 2: BMW, Honda und Harley (mittel)
- Kategorie 3: BMW, Honda und Harley (gross)
- Motorräder mit tiefer Sitzbank auf Anfrage. Topcase und Seitenkoffer auf Anfrage gegen Aufpreis von je CHF 30. Unlimitierte Kilometer.



Flüge

Im Pauschalpreis inklusive

Programm

1. Tag Anreise nach Zypern

Unsere Anreise erfolgt per Direktflug von Zürich nach Zypern. Mit unserem organisierten Transfer gehts weiter zum Hotel in Lemesos - direkt am Meer! Am Abend erstes gemeinsames Nachtessen bei lauen Sommertemperaturen und untergehender Sonne.

2. Tag Erste Kurven auf Zypern Richtung Pafos
Wir übernehmen die Töffs und starten Richtung Pafos. Immer mit Blick aufs Meer fahren wir zum Felsen der Aphrodite, besichtigen die Mosaiken von Pafos und steigen hinab in die Königsgräber an der Westküste Zyperns. Ein Tag voller Überraschungen!

3. Tag Kap Greco

Heute fahren wir zum östlichsten Punkt der Republik Zypern, Kap Greco. Dort erwarten uns meterhohe Kalksteinklippen, ein spektakulärer Ausblick über das kristallklare Meer in dieser Region sowie diverse Höhlen am Meer.

4. Tag Nikosia - die geteilte Hauptstadt Zyperns
Über die Ausläufer des Troodos Gebirges fahren wir nach Nikosia. Die einzige geteilte Hauptstadt der Welt, liegt ziemlich genau im Herzen der Insel Zypern. Während der Invasion in Zypern im Jahr 1974 durch die Türkei, besetzten türkische Truppen den Norden Nikosias (sowie den nördlichen Teil Zyperns). Entlang der Waffenstillstandslinie wurde auf

der ganzen Insel eine Pufferzone eingerichtet, um den von der Türkei kontrollierten Teil der Insel und den Süden zu trennen. Diese Pufferzone verläuft mitten durch die Ledrastreet in Nikosia.

5. Tag Troodos Gebirge - das ursprüngliche Zypern
Heute geht es hoch in das ursprüngliche Zypern. Das Troodos Gebirge ist eine Oase der Ruhe und der landschaftlichen Schönheit. Die dichten Wälder, schmucken Bergdörfer und traditionellen Restaurants geben einen Eindruck in das einstige Zypern.

6. Tag Troodos Gebirge - Mount Olympos
Der Olympos, auch Mount Olympos beziehungsweise Olymp oder Chionistra, ist mit 1952 Metern der höchste Berg der Mittelmeerinsel Zypern. Hinauf führt eine kurvenreiche Strasse und wir machen halt beim mächtigsten Kloster Zyperns, dem Kloster Kykkos.

7. Tag Der Hafen von Lemesos und Weindegustation
Wer möchte, dreht am Morgen noch eine Runde mit dem Motorrad über die Hügel bis zurück an den Hafen von Lemesos, alternativ kann auch gemütlich ausgeschlafen werden. Zum entspannten Nachmittag begeben wir uns dann zu einer Weindegustation bei der Winery Zambartas im Dorf Agios Ambrosios.

8. Tag Auschecken, Transfer zum Flughafen
Ein entspanntes Frühstück und der letzte Spaziergang am Meer bevor es via Direktflug zurück in die Schweiz geht. Schön wird's gewesen sein!



Preise in CHF

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 1	3'790
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 2	3'990
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 3	4'190
Zuschlag Meerblick pro Zimmer	200
Sozius/Sozia pro Person im Doppelzimmer	2'990
Einzelzimmerzuschlag	590

7. bis
29. März
2026



Mit dem Töff am anderen Ende der Welt Neuseeland 2026



Klar: Die Anreise ist unumstritten länger als gewöhnlich, aber was wir dann zu sehen bekommen, ist den Aufwand mehr als wert. Die zwei Inseln in Ozeanien sind voller Kontraste. Traumhafte Strände und Buchten, aktive Vulkane im Herzen der Nordinsel, malerische Weingebiete, steile Klippen, subtropische Regenwälder und die grandiose Bergwelt des Südens. Speedboat Touren, Gourmet Tram, Weindegustation bei Freunden und vieles mehr. Was manche nicht wissen: Neuseeland ist auch ein tolles Pflaster zum Töff fahren, hier trifft guter Asphalt auf unzählige Kurven. Neuseeland ist einfach unglaublich. Die Gastfreundschaft der Kiwis (Neuseeländer) ist legendär. Sie sind weltoffen, interessiert, hilfsbereit, freundlich und heissen uns herzlich willkommen.

Das ist alles dabei

- Reise gemäss Programm ab Auckland bis Christchurch
- 19 Übernachtungen in abwechslungsreichen Hotels, Resorts, und Lodges
- 19 x Frühstück, 18 x Nachtessen in Hotels und landestypischen Restaurants
- Flughafentransfer Auckland und Christchurch für den Gruppenflug
- Transfer zu und von den Motorradvermietern
- Motorradmiete 17 Tage mit unlimitierten Kilometern
- All Inklusive Versicherung ohne Selbstbehalt gem. Versicherungsbedingungen
- Stadtrundfahrt Auckland mit deutschsprechendem Guide inkl. Besuch des Auckland Museums
- Abendessen auf dem Skytower mit herrlicher Sicht über Auckland
- Fährpassage von Wellington nach Picton
- Besuch eines Schweizer Weinguts inkl. Weinprobe und Transfers in der Region Marlborough
- Bootstour in den Abel Tasman Nationalpark inkl. Picknick
- Geführte Tour mit abenteuerlicher Jetboat Fahrt auf dem Dart River
- Skyline Gondelfahrt zum Queenstown Restaurant auf dem Bob's Peak
- Mit dem Dampfschiff aus alten Zeiten über den Wakatipu See zur Walter Peak Country Farm
- In Christchurch historische Tramfahrt inkl. Gourmet Nachtessen zum Abschluss der Reise
- Softgetränke und Snack im Begleitbus
- Parkgebühren
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Tourdaten

- Ca. 2'950 Gesamtkilometer von Auckland (Nordinsel) bis Christchurch (Südinsel)
- Tagesetappen zwischen 30 - 325 km
- Asphalttour mit ultimativem Neuseelanderlebnis
- 23 Reisetage (inkl. An- und Abreise), Verlängerung möglich
- 15 Fahrtage
- 3 Ruhetage
- Schwierigkeitsgrad: leicht
- Tourstart: Hotel in Auckland

Wenig ist nicht dabei

- Flüge Zürich - Auckland, Christchurch - Zürich
- Allfällige Zusatzübernachtungen in Auckland, je nach Wunsch und Flug (Preis CHF 150 pro Person im DZ bzw. CHF 300 im EZ)
- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annullations- und Reiseversicherung

Motorräder

- Kategorie 1: Honda CMX 500 Rebel, Suzuki V-Strom 650
- Kategorie 2: BMW F750GS, Honda 750 XL Transalp
- Kategorie 3: BMW F850GS, Triumph Tiger 800
- Kategorie 4: BMW R1250 GS, BMW R1250 RT, HD Heritage
- Kategorie 5: BMW R1300 GS, grössere HD Modelle (Street Glide, E-Glide, Road Glide)

Alle Bikes je nach Verfügbarkeit. Topcases und Seitentaschen sind gegen Aufpreis und Vorbestellung verfügbar. Näheres auf Anfrage.

Flüge

Gerne unterstützen wir dich bei der Auswahl und Buchung deiner Flüge. Stop Over in Dubai oder Singapore und Verlängerung der Reise möglich.



Programm

1.+ 2. Tag Flug Zürich - Auckland

Wir fliegen mit der Gruppe ab Zürich nach Auckland. Zwischenstopp in Dubai oder Singapore.

3. Tag Ankunft Auckland

Ein organisierter Transfer holt uns am Flughafen ab und bringt uns zu unserem zentral gelegenen Hotel. Am Abend geniessen wir unser erstes gemeinsames Nachtessen.

4. Tag Auckland (Ruhetag und Stadtbesichtigung)

Während einer geführten Tour entdecken wir Auckland, auch bekannt als die Stadt der Segel. Der ortskundige Stadtführer zeigt uns die zahlreichen Sehenswürdigkeiten, welche die Stadt zu bieten hat. Abends Nachtessen im Skytower mit Panoramablick über Auckland.

5. Tag Auckland - Pauanui (170 km)

Direkt nach dem Zmorge geht's zur Vermietstation und wir übernehmen unsere Bikes. Unsere erste, kurze Tagesetappe führt durch die schöne Coromandel Region nach Pauanui. Man sagt, die Coromandel Halbinsel gehört zu den schönsten „Spots“ der Erde. Falls es die Zeit erlaubt, machen wir einen Abstecher zur berühmten und wunderschönen Cathedral Cove bei Hahei, die schon für einige Filme als Kulisse diente.

6. Tag Pauanui - Rotorua (250 km)

Auf der Weiterfahrt gönnen wir uns einen Stopp beim schönen und schier endlos scheinenden Waihi Beach, bevor wir uns unserem nächsten Etappenziel, der Stadt der heissen Quellen und Gysire, Rotorua nähern. An verschiedenen Orten um Rotorua haben wir die Möglichkeit, die geothermischen Aktivitäten der Region zu erleben.

7. Tag Rotorua - Ohakune (250 km)

Weiter geht die Fahrt nach Tongariro. Unterwegs besuchen wir die berühmten Huka Falls bei Taupo. 220'000 Liter Wasser pro Sekunde donnern hier durch einen schmalen Steinkanal. Ein beindruckendes Spektakel! Unser heutiges Ziel, Ohakune, liegt direkt beim Tongariro Nationalpark, welcher von drei noch aktiven Vulkanen geprägt ist und eine verblüffende landschaftliche Vielfalt bietet. Wir übernachten am Rande des Tongariro Nationalparks - Natur pur.

8. Tag Ohakune - Wellington (300 km)

Unsere heutige Reise führt uns zunächst grösstenteils entlang des Mangawhero Rivers, welcher sich durch grüne hügelige Landschaften und Schluchten windet. Nach einer Pause in Wanganui fahren wir entweder entlang der schönen Kapiti Coast oder wir fahren Inland via Martinborough, wo sich das eine oder andere Weingut befindet.

9. Tag Wellington (Ruhetag)

Der heutige Tag ist zu deiner freien Verfügung. Geniesse den Flair der Hafenstadt! Nachtessen individuell.

10. Tag Wellington - Fähre - Blenheim (30 km)

Der Morgen beginnt mit der Fährüberfahrt von Wellington nach Picton. Nach ca. drei Stunden haben wir die Südinsel erreicht. 30 km weiter ist schon unser nächstes Ziel, Blenheim. Die kleine Stadt liegt mitten im Weinanbaugebiet Marlborough. Am Nachmittag ist eine Weindegustation in einem lokalen, aber Schweizer Weingut geplant, um die vorzüglichen Tropfen der Region zu kosten (ohne Töffs natürlich).

**11. Tag** Blenheim - Nelson (140 km)

Eine gemütliche Fahrt durch verschiedene Täler führt uns an die wunderschöne Tasman Bay, wo sich auch unser heutiges Etappenziel, Nelson, befindet. Hier bleiben wir zwei Nächte und gönnen den Töffs eine Pause.

12. Tag Nelson - Kaiteriteri - Nelson (Ausflugstag)
Heute erkunden wir den spektakulären Abel Tasman Nationalpark mit seinen goldigen Sandstränden, dem sattgrünen Regenwald und dem türkisblauen Wasser. Unser Boot bringt uns in den Park. Mit etwas Glück sehen wir während der Fahrt Delfine und Seelöwen. Beim historischen Tonga Quarry Beach startet unsere kleine Wanderung entlang der traumhaften Küste. Unser Mittagessen haben wir in Picknickform selbst dabei. Nachmittags dann Rückfahrt mit dem Schiff zum Hotel.

13. Tag Nelson - Punakaiki (305 km)

Wir reisen an die Westküste, bekannt als die Wilde Westküste Neuseelands. Beim Cape Foulwind in Westport bietet es sich an eine Pause einzulegen und die Seelöwenkolonie zu beobachten. Unser heutiges Ziel sind die Pancake Rocks in Punakaiki. Wie es der Name verrät, ähneln die Felsformationen riesigen, übereinander geschichteten Pfannkuchen. Das raue Meer lässt Wasserfontänen durch die Felsen in die Höhe schiessen und bietet ein faszinierendes Spektakel.

14. Tag Punakaiki - Franz Josef (220 km)

Wieder ändert sich die Landschaft. Immer entlang der kurvenreichen Küstenstrasse Richtung Süden erreichen wir schlussendlich die Gletscherregionen Neuseelands. Zuvor besuchen wir die Jadestadt Hokitika. In Franz Josef angekommen, besteht die Möglichkeit Teile des Franz Josef Gletschers zu sehen und einen Eindruck der Dimension zu gewinnen.

15. Tag Franz Josef - Wanaka (280 km)

Heute führt uns die Route zum Lake Matheson, wo sich der Mount Cook wunderschön im Wasser spiegelt. Über den Haast Pass geht es zu den Blue Pools. Unser heutiges Ziel Wanaka liegt direkt am Lake Wanaka und bietet eine eindrucksvolle Bergkulisse rund um den See.

16. Tag Wanaka - Queenstown (120 km)

Eine kurze Etappe führt uns heute schnell nach Queenstown. Die Landschaft hier ist nach wie vor atemberaubend schön. In Queenstown haben wir Zeit fürs Shoppen, Spaziergänge oder einfach mal nichts tun. Hier bleiben wir drei Nächte. Abends geht's mit dem Dampfschiff aus alten Zeiten über den Lake Wakapitu zu einer Country Farm. Im rustikalen Restaurant mit stimmungsvollem Kaminfeuer geniessen wir die Panoramaaussicht über den See bei einem feinen Nachtessen.



17. Tag Queenstown (Action- und Abenteuer tag)
Der Action- und Abenteuer tag unserer Reise. Zunächst starten wir eine adrenalinisierende Jetboat Safari über den Dart River zu dem abgelegenen Mount Aspiring Nationalpark. Wir entdecken abgelegene, beinahe unberührte Ecken in wunderbarer Natur. Nach der Rückkehr geht's mit der Seilbahn auf Bob's Peak zu unserem gemütlichen Nachtessen mit atemberaubender Aussicht.

18. Tag Queenstown (Ruhetag)
Heute kannst du dich erholen und die Erinnerungen der vergangenen Tage nochmals genießen. Wer will, dreht eine Runde auf dem See oder dem Töff.

19. Tag Queenstown - Dunedin (280 km)
Ein Fahrtag, an dem sich die Landschaft wieder verändert. Wir verlassen die alpine Bergwelt und cruisen durch eine trockeneren Landschaft mit verwitterten Hügeln und wilden Flüssen. Früher hatte der Goldrausch diese Region fest im Griff. Unser Ziel Dunedin gilt als die schottischste Stadt auf der Südhalbkugel und verzaubert mit entsprechender Architektur.

20. Tag Dunedin - Tekapo (300 km)
Auf dem Weg nach Tekapo stoppen wir bei den Moeraki Boulder, die wie riesige Murmeln am Strand liegen. Entlang des schönen Waitaki Valleys geht es zurück in die neuseeländische Alpenregion. Viele Seen säumen den Weg, bevor wir unser Blue Water Resort in Tekapo erreichen. Vor dem Nachtessen bietet sich noch ein Spaziergang am See an.

21. Tag Tekapo - Christchurch (230 km)
Der letzte Fahrtag. Wir fahren nach Christchurch und geben dort am Nachmittag unsere lieb gewonnenen Töf's ab. In einem Tram-Restaurant im Kolonialstil lassen wir uns durch Christchurch fahren und genießen dabei Gutes aus der Neuseeländischen Küche. Ein passender Abschluss unserer Erlebnisreise am anderen Ende der Welt.

22. Tag Rückflug in die Schweiz
Noch ein paar Einkäufe und dann heisst es auf zum Flughafen und Rückflug in die Heimat.

23. Tag Ankunft in der Schweiz
Wir verabschieden uns von unseren alten und neu gewonnenen Freunden. Schön wird's gewesen sein!



Preise in CHF

Kategorie 1 pro Person Basis Doppelzimmer	9'990
Kategorie 2 pro Person Basis Doppelzimmer	10'490
Kategorie 3 pro Person Basis Doppelzimmer	10'990
Kategorie 4 pro Person Basis Doppelzimmer	11'490
Kategorie 5 pro Person Basis Doppelzimmer	12'490
Sozius/Sozia pro Person im Doppelzimmer	8'290
Einzelzimmerzuschlag	1'990



Über Vogesen und Schwarzwald zur grünen Hölle Saisonstart am Nürburgring



Unser viertägiger Saisonauftakt ist der ideale Einstieg in deine Motorradsaison. Locker und gemütlich geht's über den Schwarzwald und die Pfalz zum Nürburgring, wo wir auf viele andere, kurvenhungrige Biker aus aller Welt treffen. Zurück fahren wir entlang der Mosel und übernachten in Baden-Baden, wo du auf Wunsch dein Glück im Spiel testen kannst. Wenn wir am Folgetag wieder nach Hause zurückkehren, hast du den nötigen Schwung für die Saison und dich mit deinem Motorrad bereits bestens vertraut gemacht. Wie auf unseren Touren üblich reist dein Gepäck bequem im Begleitfahrzeug. Du nächtigst in schönen, charismatischen Hotels und wir sorgen für gutes Essen.

Tourdaten

- 4 Reisetage (ab und an Bern bzw. Basel)
- Rund 1'200 km Gesamtstrecke
- Tagesetappen zwischen 200 – 400 Kilometer
- Schwierigkeitsgrad: leicht und locker



Das ist alles dabei

- 4 Tage Sonne, sofern es nicht regnet
- 3 Übernachtungen mit Frühstück in schönen, landestypischen Hotels
- 3 gute Nachtessen ohne Getränke
- Insider-Führung am und um den Nürburgring
- Fahren in kleinen Gruppen, um den Fahrspass zu erhöhen
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke und müde Sozia oder müden Sozios
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annulations- und Reiseversicherung

Motorräder

- Tour mit eigenem Motorrad

Programm

1. Tag Köniz – Münchweiler an der Rodalb (350 km)

Wir treffen uns an einem der Treffpunkte in Köniz und der Region Basel, dann geht es über einen Mix von kleineren und grösseren Strassen in Richtung Norden. Bei Strasbourg überqueren wir die Grenze nach Frankreich und durchkreuzen die kurvigen Vogesen. Bei der Burgruine Fleckenstein, nicht wirklich bekannt aber eine der vielen, alten Burgen in der Region, machen wir erneut einen Grenzübertritt in die Pfalz. Von dort aus ist es nur noch ein Katzensprung bzw. ein kurzer Zug am Gasgriff bis zu unserem ersten Hotel in der Nähe von Pirmasens.

2. Tag Münchweiler - Nürburgring (250 km)

Am Vormittag Kaffeestopp beim berühmten Motorradtreff Johanniskreuz. Dann geht's durch kurvenreiches Gebiet in Richtung Mosel. Wir folgen dem Flussverlauf und geniessen den Blick auf die Weinterrassen. Bikerleben kann so schön sein! In Cochem bestaunen wir Touristenströme und Fachwerk gleichermassen. Am Nachmittag treffen wir am Nürburgring ein. Auch wenn die berühmte Rennstrecke seit 2025 keine Touristenfahrten mit dem Motorrad mehr erlaubt, ist sie trotzdem einen Besuch wert. Der Nürburgring ist seit rund 100 Jahren ein Magnet für Petrolheads. Für uns genau der richtige Ort, uns auf die kommende Töffsaison einzustimmen! Vom Tourleiter gibt's eine Insiderführung entlang des Rings, so kommst du an die besten Plätze entlang der Rennstrecke.

3. Tag Nürburgring - Baden-Baden (250 km)

Je nach Wetter und Rennprogramm bleiben wir noch etwas am Ring, bevor wir uns auf den Weg in Richtung Süden machen. Wir durchqueren die Vulkaneifel, folgen dem Rhein flussaufwärts und ma-



chen einen Stopp an der sagenumwobenen Loreley. Die bildschöne Loreley soll einst die Schifffahrer auf dem Rhein so sehr ablenkt haben, dass sich Unfälle häuften. Unser Tagesziel heisst Baden-Baden, wer wagt sein Glück in der berühmten Spielbank?

4. Tag Baden-Baden - Köniz (350 km)

Für alle, die am Vorabend in der Spielbank waren, gilt möglicherweise: Pech im Spiel, Glück auf dem Töff. Zumindest solange du dir noch die letzten Liter Benzin leisten kannst, treten wir unsere Heimreise durch den Schwarzwald an. Wenn wir in der Schweiz ankommen, müssen wir von alten und neuen Freunden Abschied nehmen, aber die Saison fängt ja erst an!



Preise in CHF

Pro Person Basis Doppelzimmer	990
Sozia/Sozius Basis Doppelzimmer	990
Einzelzimmerzuschlag	250

2. bis
17. Mai
2026



Mit dem eigenen Töff auf die Peloponnes Griechenland



Die südgriechische Halbinsel Peloponnes ist der südlichste Teil der Balkanhalbinsel. Sie ist von bizarren Bergketten zerfurcht und konnte bis heute weitgehend ihren unberührten und ursprünglichen Charakter bewahren. Die Kulinarik der Peloponnes ist reichhaltig und vielfältig, geprägt von frischen Zutaten und traditionellen Rezepten. Freu dich auf das sagenhafte, antike Glanzlicht Olympia, den Traumstrand Voidokilia, die Wehrdörfer und Piratennester der wilden Halbinsel Mani sowie die geheimnisvolle Tropfsteinhöhle «Vlychada Diros». Erlebe auf der Peloponnes ein Stück unberührter Exotik – und das innerhalb Europas. Bei unserer An- und Abreise durch Italien cruisen wir durch mittelalterliche Städte, malerische Täler und um wunderschöne Seen. Bei dieser schönen Frühjahrsreise fahren wir definitiv dem Sommer entgegen!

Tourdaten

- Ca. 3'600 Gesamtkilometer ab/bis Schweiz
- 16 Reisetage
- 2 Ruhetage möglich (Nafplio & Gythion)
- Tagesetappen zwischen 120 - 440 km
- Schwierigkeitsgrad: mittel
- Nachtfähren inkl. Kabine für Passagier und Töff von Ancona nach Griechenland und zurück
- Besichtigung Tropfsteinhöhle „Vlychada Diros“
- Besichtigung „Olympia“

Motorräder

- Tour mit eigenem Motorrad



Das ist alles dabei

- Reise ab verschiedenen Treffpunkten in der Schweiz
- Fährpassage Ancona - Griechenland und zurück
- Töfftransport auf Fährpassage
- 2 Übernachtungen auf der Fähre in 2-Bett Innenkabinen inkl. Dusche und WC
- 13 Hotelübernachtungen mit Frühstück in landestypischen Hotels
- 13 landestypische Nachtessen
- Fahren in kleinen Gruppen, um den Fahrspass zu erhöhen
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annullations- und Reiseversicherung

Programm

1. Tag Köniz - Piacenza (440 km)

Durch das Emmental zieht es uns ins Tessin und immer weiter bis in die Po-Ebene wo wir unsere erste Nacht verbringen.

2. Tag Piacenza – Rimini (300 km)

Vorbei an Parma, Modena und Bologna immer weiter Richtung Meer. Unser Tagesziel erreichen wir in Rimini und geniessen einen kurzen Spaziergang barfuss am Strand.



3. Tag Rimini - Ancona (115 km)

Weiter geht's - heutiges Tagesziel ist die Nachtfähre ab Ancona, die uns direkt nach Griechenland bringt. Wir schiffen mit der Fähre quer über das Adriatische Meer.

4. Tag Igoumenitsa - Kalavryta (320 km)

Willkommen in Griechenland! Ankunft in Igoumenitsa und Weiterfahrt nach Kalavryta. Dem Ionischen Meer entlang über die Brücke Rio und zum Abschluss durch die arkadische Bergwelt fahren wir die ersten Kilometer mit dem eigenen Töff in Griechenland. Am Abend geniessen wir ein gemeinsames Abendessen in einer typisch griechischen Taverne.

5. Tag Kalavryta – Nafplio (180 km)

Heute führt uns die Tour weiter über gut ausgebaute Landstrassen nach Nafplio. Beim Zwischenhalt in





Nemea besichtigen wir das Stadion und das Heiligtum aus den Nemeischen Spielen, die direkt nach den Olympischen Spielen abgehalten wurden. In Nafplio bleiben wir zwei Nächte.

6. Tag Ruhetag Nafplio

Heute hast du freie Wahl - entweder du machst individuelles Programm oder du gehst mit uns auf eine

kleine Rundreise. Wir erkunden die Umgebung von Nafplio. In Galatas setzen wir in einer kurzen Fahrt mit einer kleinen Fähre über auf die Insel Poros. Dort wartet ein malerischer Hafenort.

7. Tag Nafplio - Gythion (190 km)

Nach dem Frühstück wartet heute eine besonders eindrückliche und abwechslungsreiche Fahrt auf uns. Wir befahren die schönsten Küstenstrassen Europas. Weiter führt die Fahrt durch eine eindrückliche Schlucht in das Bergdorf Kosmas und von dort aus in die fruchtbare Ebene von Gythion mit den Orangen- und Zitrusplantagen..

8. Tag Ruhetag Gythion

Wer will, erkundet mit uns die wilde Halbinsel Mani. Wer menschenleere Steindörfer und touristenfreie Tavernen sucht, wird hier fündig. Nach einem Ausflug in die eindrückliche Tropfsteinhöhle „Vlychada Diros“ fahren wir weiter an die Südspitze zum Cap Tenaro.

9. Tag Gythion - Koroni (220 km)

Nach einem gut gestärkten Frühstück nehmen wir die kurvenreiche Strecke über die äussere Mani in Angriff und erreichen nach einer erlebnisreichen Fahrt die Stadt Kalamata. Abschliessend fahren wir weiter zu einem der schönsten Strände der Welt, dem Voidokilia Beach..

10. Tag Koroni - Vytina (230 km)

Die heutige Etappe führt uns über gut ausgebaute Landstrassen in die arkadische Hochebene. Hier halten wir auf 1'150m über dem Meer und besichtigen





den Vasses Tempel. Dieser wurde 1986 als UNESCO Weltkulturerbe aufgenommen. Weiter geht die Fahrt über schöne Bergdörfer bis nach Vytina.

11. Tag Vytina – Olympia (110 km)

Die heutige Tour bringt uns zur Wiege der Olympiade, nach Olympia. Hier wird immer noch das Olympische Feuer entfacht und mit Läufern nach Athen gebracht. Nebst der Besichtigung der Ausgrabung lohnt sich hier auch der Besuch des Museums.

12. Tag Olympia - Patras (120 km)

Heute steht leider schon der letzte Fahrtag auf der Peloponnes an. Die Route führt uns nochmals quer übers Gebirge bis an den Golf von Korinth. Unser Tagesziel ist dann die drittgrösste Stadt Griechenlands, Patras.

13. Tag Patras – Ancona

Gemütlich fahren wir wieder mit der Fähre quer über das Ionische Meer nach Ancona.

14. Tag Ancona – Bologna (240 km)

In Ancona treffen wir am Nachmittag ein. Am Meer entlang vorbei an Rimini fahren wir die kürzeste Strecke nach Bologna, wo wir übernachten.

15. Tag Bologna – Brescia (320 km)

Am morgen zieht es uns weiter Richtung Norden. Wir überqueren den Po, machen Kafistop in Mantua und umrunden über kurvigen Nebenstrassen den kompletten Lago die Garda bis nach Brescia.

16. Tag Brescia - Köniz (430 km)

Heute steht die Heimfahrt an. Den Lago die Como sowie den Lago di Lugano umfahren wir noch gemeinsam. Danach trennen sich die Wege, jedoch nicht die neu gefundenen Freundschaften!



Preise in CHF

Mit Töff pro Person Basis Doppelzimmer	4'590
Ohne Töff pro Person Basis Doppelzimmer	4'490
Einzelzimmer- und Einzelkabinenzuschlag	1'190
Aussenkabinenzuschlag pro Person in der Doppelkabine	100
Aussenkabinenzuschlag in der Einzelkabine	200



Ein kurvenreicher Bikertraum in Blau Sardinien



Sardinien – türkisblaues Wasser, traumhafte Sandstrände und paradiesische Buchten machen diese Mittelmeerinsel zu einem lohnenswerten Reiseziel. Nicht nur für Badeurlauber, sondern gerade für uns Reisende auf zwei Rädern. Die abwechslungsreichen Gebirgszüge, die von kleinen, kurvenreichen Strassen wie Adern durchzogen werden, bringen jeden Biker in den Zustand erhöhter Lebensfreude. Ganz zu schweigen von den oft in den Fels geschlagenen Küstenstrassen mit ihren unvergleichlichen Aussichten. Die Farben, die Gerüche, die ganze Insel – man muss sie erlebt und genossen haben.

Tourdaten

- 10 Tage, davon 6 Tage auf Sardinien
- Ca. 2'600 Gesamtkilometer inkl. An- und Rückreise ab/bis Schweiz
- An- und Abreise:
Livorno - Olbia - Livorno (Nachtfähren)
- Schwierigkeitsgrad: mittel
- Asphalttour mit Kurven und Meerblick
- Reisestart: Bern, Bellinzona, Piacenza

Das ist alles dabei

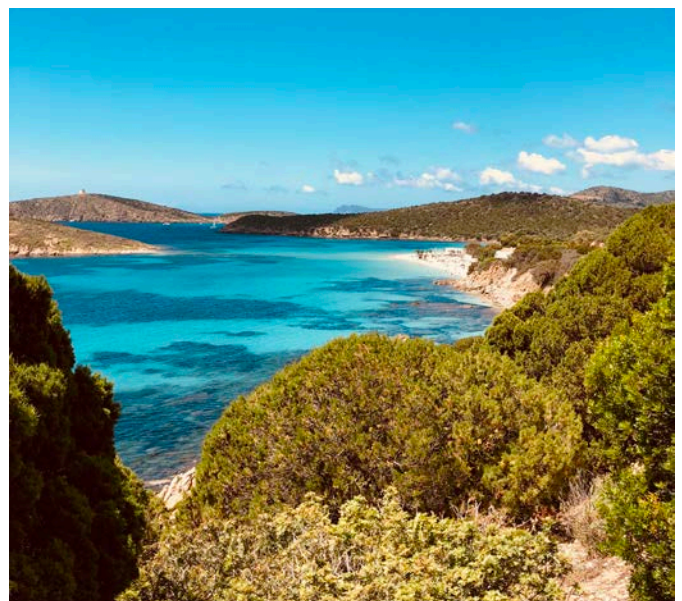
- Reise ab verschiedenen Treffpunkten in der Schweiz
- Fähpassagen in 2-Bett Innenkabinen inkl. Dusche und WC
- Töfftransport auf Fähpassage
- 2 Übernachtungen auf der Fähre
- 7 Hotelübernachtungen mit Frühstück und Nachtessen in guten, landestypischen Hotels
- 1 typisch sardisches Mittagessen in einem Agriturismo Restaurant
- Kurtaxen
- Fahren in kleinen Gruppen, um den Fahrspass zu erhöhen
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke und müde Sozia oder müden Sozios
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annulations- und Reiseversicherung

Motorräder

- Tour mit eigenem Motorrad



Programm

1. Tag Bern - Piacenza (440 km)

Wir starten unsere Tour an verschiedenen Treffpunkten auf dem Weg nach Süden. Durch das Emmental zieht es uns ins Tessin und immer weiter bis in die Po-Ebene wo wir unsere erste Nacht verbringen.

2. Tag Piacenza - Livorno (320 km)

Heute fahren wir weiter zur schroffen italienischen Riviera, genannt Cinque Terre. Die jahrhundertealten Küstendörfer sind bekannt für ihre bunten Häuser. Abends gehen wir in Livorno an Bord und beziehen unsere Kabinen. Leinen los!

3. Tag Olbia - Oristano (280 km)

Ankunft im Hafen von Olbia am frühen Morgen. Über tolle und kurvige Strassen geht es Richtung Westküste. Weiter machen wir uns dann auf den Weg zum ersten Hotel auf der Insel. Unterwegs stoppen wir noch auf ein Glacé in Bosa, einem malerischen Städtchen mittelalterlichen Ursprungs.

4. Tag Oristano - Pula (240 km)

Am morgen über kurvenreiche Strecken weiter nach Nebida. Dann geht's weiter durch verlassene Bergdörfchen und über kurvenreiche Strassen bis nach Pula an der Südküste. Hier bleiben wir zwei Nächte.

5. Tag Ruhetag Pula

Heute ist Entspannung angesagt. Das Hotel mit Pool lädt zum Verweilen ein! Wer mag, entdeckt die Gegend mit dem Töff. Die Zuckerhutfküste mit dem Panoramablick auf die „Pan di Zucchero“ ist ein Traum. Weiter zum Hotel führt uns die Strecke entlang der traumhaften Costa del Sud.

6. Tag Pula - Nuraghe Arrubiu - Arbatax (210 km)

Wir verlassen Pula in Richtung Landesinnere und stoppen bei Orroli. Hier befindet sich die grösste nuraghische Festungsanlage Sardinien, Naraghe Arrubiu. Mittagspause bei einem typischen sardi-



schen Essen in einem schönen Argiturismo. Am Nachmittag geht's in die Bergwelt von Gairo und seinen markanten Kalktürmen „Taccus“. Abends, in Arbatax, können wir die roten Porphyrfelsen im Abendlicht bewundern. Hier bleiben wir zwei Nächte.

7. Tag Ruhetag Arbatax

Wer mag, geniesst einen Bade- und Erholungstag. Alle anderen zieht es entlang der Hänge des Genargentu Gebirges nach Orgosolo. Danach geht es auf schönen Strecken zurück nach Arbatax.

8. Tag Arbatax - Olbia (200 km)

Schon der letzte Tag auf Sardinien. Durch das imposante Supramonte-Bergmassiv befahren wir nochmals die SS 125, diesmal Richtung Norden. Am Abend verlässt unsere Fähre den Hafen und wir behalten Sardinien in bester Erinnerung.

9. Tag Livorno - Piacenza (200 km)

Wir können an Bord noch unser Zmorge geniessen, bevor wir morgens in Livorno ankommen. Vorbei am Schiefen Turm von Pisa geht es weiter in die Region des italienischen Prosciutto di Parma, genauer gesagt zur Familie Conti in ihre heiligen Räume von „Salumificio Conti“.

10. Tag Piacenza - Bern (400 km)

Nach einer tollen Reise geht es heute auf verschiedenen Routen zurück in die Heimat. Schön wird's gewesen sein!

Preise in CHF

Mit Töff pro Person Basis Doppelzimmer	2'490
Ohne Töff pro Person Basis Doppelzimmer	2'390
Einzelzimmer- und Einzelkabinenzuschlag	490
Aussenkabinenzuschlag pro Person in der Doppelkabine	50
Aussenkabinenzuschlag in der Einzelkabine	80



Französische Seealpen und Gebirge im Meer Korsika



Einen Berg, mit einer Höhe von 2'706 Meter über dem Meer auf einer kleinen Insel wie Korsika zu finden, ist eindrücklich. Noch faszinierender ist, wie es die Strassenbautechniker geschafft haben, diese kleine, gebirgige Insel mit einem kurvenreichen Strassennetz der Extraklasse zu durchziehen. Korsika ist ohne Frage ein Eldorado für jede*n Töfffahrer*in. Aber nicht nur das: Nirgendwo im Mittelmeer bietet sich ein solches Spektrum an landschaftlicher Harmonie und kontrastreicher Natur auf kleinstem Raum, wie auf Korsika. Antoine de Saint-Exupery schrieb einst poetisch: „Sonne und Meer haben sich so innig geliebt, dass sie schliesslich Korsika in die Welt setzten“. Sei dabei wenn es heisst – Korsika, wir kommen!

Tourdaten

- 10 Reisetage ab und bis Schweiz
- Ca. 2'500 Gesamtkilometer inkl. Anreise ab Schweiz
- Anreise: Toulon - Bastia (Nachtfähre), Rückreise: Bastia - Toulon (Nachtfähre)
- Schwierigkeitsgrad: mittel (Kurven solltest du schon mögen)
- Asphalttour mit „ein paar Kurven“
- Reisestart: Bern, Jura, Grenoble

Motorräder

- Tour mit eigenem Motorrad



Das ist alles dabei

- Anreise ab verschiedenen Treffpunkten in der Schweiz
- Fährpassage: Toulon - Bastia und Bastia - Toulon in 2-Bett Innenkabinen inkl. Dusche und WC (Nachtfähre)
- Töfftransport alle Fährpassagen
- 2 x Übernachtung Fähre, 5 x Übernachtung Korsika, 2 x Übernachtung in Frankreich
- Alle Hotelübernachtungen mit Frühstück und Nachtessen in guten, landestypischen Hotels
- Kurtaxen
- Fahren in kleinen Gruppen, um den Fahrspass zu erhöhen
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke und müde Sozia oder müden Sozios
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annullations- und Reiseversicherung

Programm

1. Tag Köniz - Grenoble (350 km)

Wenn wir in Bern starten, nehmen wir den schönen Weg nach Frankreich, nicht unbedingt den direktesten. Über das Jura umfahren wir Genf weiträumig und über die Hügel der Chartreuse erreichen wir unser erstes Tagesziel.

2. Tag Grenoble - Toulon (350 km)

Der Weg zur Fähre nach Toulon ist das Ziel. Über den Col de la Croix-Haute gelangen wir in die Seealpen, hier macht das Töfffahren richtig Freude. Nachmittags ein Glace Stopp in der Provence. In Toulon geht's dann auf die Nachtfähre nach Korsika.

3. Tag Bastia - Ile Rousse (190 km)

Ankunft im Hafen von Bastia. Der erste Höhepunkt lässt nicht lange auf sich warten. Wir fahren immer an der Küste entlang zum nördlichsten Punkt Korsikas. Ein Besuch der alten Mühle, Moulin Mattei, darf natürlich nicht fehlen. Zurück Richtung Süden machen wir unseren ersten Abstecher ins Inland. Nach kurvenreichem Fahrspass erreichen wir am Nachmittag Ile Rousse, eine typisch korsische Kleinstadt direkt am Meer. Hier bleiben wir zwei Nächte.

4. Tag Rundfahrt Ile Rousse (250 km)

Heute geht unsere Fahrt zum ersten Mal in die Berge Korsikas. Wir umrunden den Monte Cinto, mit 2'706 m über Meer der höchste Berg Korsikas. Die kurvenreichen Strecken erfreuen das Bikerherz und lassen keine Wünsche offen. Abends dann Erholung beim Happy Landing und einem feinen Nachtessen.

5. Tag Ile Rousse - Propriano (260 km)

Wir starten den Tag nach einem herzhaften korsischen Zmorge und bewegen unsere Töffs anschliessend entlang der zerklüfteten Küste in Richtung Süden. Wunderschöne Buchten, bizarre Felsformationen und der Duft der allgegenwärtigen Maccia säumen unseren Weg. Die rotbraunen Calanques de Piana faszinieren uns. In Propriano bleiben wir zwei Nächte.

6. Tag Ruhetag Propriano

Nach einer Woche auf Achse gönnen wir unseren Töffs und uns eine kleine Pause. Gut, sind wir in Meeresnähe! Vielleicht eine Runde schwimmen? In jedem Fall empfiehlt sich ein Ausflug nach Bonifacio. Bonifacio ist eine Stadt an der Südspitze der Insel, bekannt für ihren viel befahrenen Hafen und die auf einem Felsen gelegene, mittelalterliche Zitadelle.



7. Tag Propriano - Porto Vecchio (200 km)

Heute geht's ins Gebirge im Süden der Insel. Wo andere Velofahren und Wandern, räubern wir durch die Kurven und erfreuen uns an unseren Töffs. Diverse Fotostopps wie beispielsweise am Col de Bacino sorgen für bleibende Erinnerungen.

8. Tag Porto-Vecchio - Bastia (250 km)

Über das spektakuläre Bavella-Gebirge fahren wir nach Corte. Corte war mal Hauptstadt von Korsika und gilt unausgesprochen immer noch. Die Zitadelle auf dem Hügel ist tolles Fotomotiv und die Cafés laden zum Verweilen ein, bevor wir uns dann auf den Weg nach Bastia machen. Von dort nehmen wir die Nachtfähre zurück aufs französische Festland.

9. Tag Toulon - Grenoble (350 km)

In Toulon angekommen, machen wir uns wieder auf den Weg in Richtung Norden. Wir kreuzen die Verdon Schlucht - das heisst, Kurvenräubern à discretion! Die Verdon Schlucht wird auch als Grand Canyon Europas bezeichnet. Durch den etwa 21 km langen und bis zu 700 Meter tiefen Canyon fließt der türkisfarbene Fluss Verdon. Dann geht's via Gap und entlang der Route Napoleon zu unserem Tagesziel in Grenoble. Letzte Übernachtung.

10. Tag Grenoble - Schweiz (350 km)

Morgens Verabschiedung von alten und neuen Freunden. Dann geht's über verschiedene Strecken zurück in die Schweiz. Es bleiben tolle Erinnerungen an eine Tour, die uns Frankreich und Korsika wirklich nahe gebracht hat. Schön wird's gewesen sein!

Preise in CHF

Pro Person Basis Doppelzimmer	2'790
Sozia/Sozius Basis Doppelzimmer	2'690
Einzelzimmer- und Einzelkabinenzuschlag	790
Aussenkabinenzuschlag pro Person in der Doppelkabine	50
Aussenkabinenzuschlag in der Einzelkabine	80



Vollpension im Jurtenzelt

Mongolei Adventure



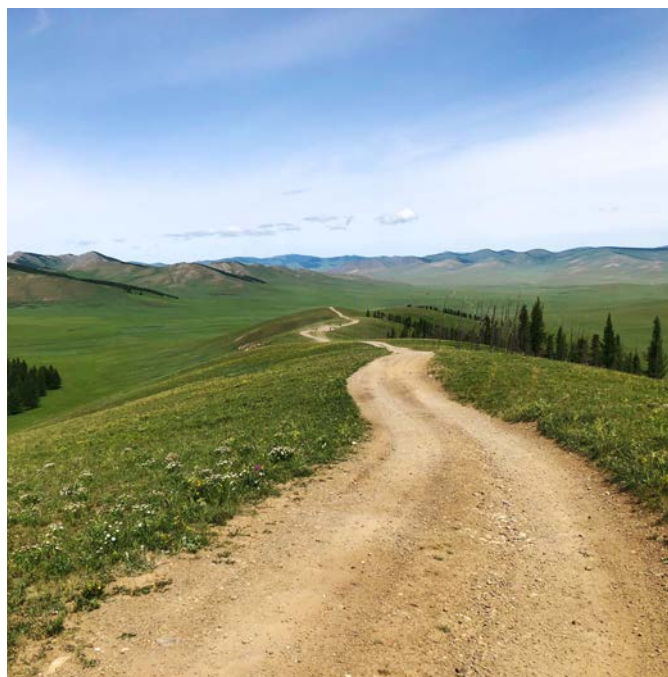
Grüne Steppen, sanfte Hügel, Sanddünen, weit verstreute Jurten, Wälder und Seen prägen die unberührte Landschaft dieses wahrhaft grossartigen Landes. Begegnungen mit Nomaden, die mit ihren unzähligen Tierherden durchs Land ziehen, werden jeden in die Zeit von Dschingis Khan versetzen. Der ökologische Reichtum, die eindrucksvolle Vulkanlandschaft, das karge aber zufriedene Nomadenleben und der Aufenthalt unter freiem Sternenhimmel bei Lagerfeuer wird für alle Teilnehmer*innen zu einem unvergesslichen Erlebnis. Das Gefühl von Freiheit mit einem Hauch Abenteuer wird uns nicht mehr loslassen, wenn wir in die Welt Dschingis Khans eintauchen.

Tourdaten

- 12 Reisetage
- ca. 1'500 Gesamtkilometer
- Tagesetappen zwischen 70 und 250 km
- Offroad Tour
- Schwierigkeitsgrad: Fahrpraxis und Ausdauer für Motorradfahren auf Offroad Strassen ist Voraussetzung
- Wahlweise Selbstfahrer*innen im Jeep (je 2 Personen) mit hohem Spassfaktor
- Bitte Flexibilität und Offenheit gegenüber Unvorhergesehenem und Programmänderungen mitbringen
- Reisestart: Flughafen Schweiz

Flüge

- Internationale Flüge Zürich - Istanbul - Ulaanbaatar und retour (Economy oder Business möglich) buchen wir dir gerne gegen Aufpreis



Das ist alles dabei

- Reise ab und bis Zürich
- Alle Transfers in Ulaanbaatar (Flughafen, Hotel, Restaurant)
- 2 Hotel Übernachtungen in Ulaanbaatar
- 6 Übernachtungen im Jurtecamp (2er Belegung pro Jurte)
- 2 Übernachtungen im Zeltlager mit Lagerfeuer und Sternenhimmel
- Vollpension (mittags werden wir von unserem mitfahrenden Koch unter freiem Himmel mit mongolischen Spezialitäten verwöhnt)
- 9 Tage Husqvarna Motorrad oder Toyota Jeep Miete
- Eintritte in die National Parks
- Benzin für Motorräder und Jeeps inklusive

Wenig ist nicht dabei

- Internationale Flüge Zürich - Istanbul - Ulaanbaatar und retour (Economy oder Business möglich)
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annullations- und Reiseversicherung

Motorräder

- Husqvarna 400 (1-Sitzer)
- Mietwagen Toyota Jeep

Programm

1. Tag Flug Zürich - Istanbul - Ulaanbaatar
Abflug in das faszinierende Land in Zentralasien. Die Mongolei ist das am wenigsten dicht besiedelte Land der Welt und bietet eine einzigartige Mischung aus traditioneller nomadischer Lebensweise und modernen Einflüssen.



2. Tag

 Ankunft Ulaanbaatar

Abholung vom "Ogi-Shuttle Service" am Flughafen. Wir checken in unserem Hotel ein. Nach kurzer Erfrischungspause Ausflug zum grössten Reiterdenkmal von Dschingis Khan, das 50 km entfernt in östlicher Richtung von Ulaanbaatar steht.

3. Tag

 Ulaanbaatar - Buregkhangai
(100 km Asphalt, 150 km Piste)

Wir übernehmen die Motorräder und Jeeps und starten unser Abenteuer in Richtung Westen. Auf den ersten 100km auf Asphalt gewöhnen wir uns an unsere fahrbaren Gefährten. Danach beginnt der Offroad Spass und wir fahren durch schöne Täler bis Burekhangai. Gemeinsam mit unseren mongolischen Begleitern bauen wir das Nachtlager auf und geniessen anschliessend kühle Getränke und Essen am Lagerfeuer. Der Sternenhimmel lässt uns von unendlicher Freiheit träumen. Wir sind in den Weiten der Mongolei angekommen.



4. Tag Burekhangai - Erdenemanda (220 km Piste)

Weiter geht es Richtung Westen. Unterwegs begleiten uns immer wieder Wildpferde. Die Nomaden mit ihren Kindern hüten Schafe und Yakherden. Ein kaltes Bier bei der Ankunft oder auch ein Glas Weisswein - wir werden den Staub des Tages genussvoll runterschlucken. Heute bauen wir zum zweiten und auch schon letzten Mal unser Zeltlager auf uns lassen uns von unserem Koch mit einem BBQ verwöhnen.

5. Tag Erdenemandal - Khorgo Nationalpark (60 km Asphalt, 130 km Piste)

Nach ca. 130 km traumhafter Piste machen wir unsere Mittagspause. Unterwegs sehen wir historische Urgräber aus dem 7. bis 9. Jahrhundert. Am späten Nachmittag erreichen wir den Khorgo Nationalpark. Ein junger Vulkan (Ausbruch vor 8000 Jahren) und der White Lake (Weisser See) zählen zu den natürlichen Sehenswürdigkeiten dieses Parks. Am Abend begrüsst uns das erste Jurtencamp unserer Tour.

6. Tag Khorgo Nationalpark - Tamir Fluss (50 km Asphalt, 150 km Piste)

Heute verlassen wir den westlichsten Punkt unserer Reise und es geht weiter Richtung Südosten. Auf gut befahrbaren Pisten gehts entlang des Chuluut und des Tamir Flusses weiter. Die unendlichen Weiten der Mongolei haben uns mittlerweile fest im Griff. Entspannt übernachteten wir am Abend wieder im Jurtencamp.

7. Tag Tamir Fluss - Tsagaan sum (120 km Piste)

Die heutige Strecke führt uns durch ein Blumental und überall weiden Yaks und Pferde. Unser Ziel ist ein kleines Jurtencamp, das von zwei jungen Familien geleitet wird. Ein Dorf in der Nähe ist für seine heisse Quelle bekannt.

8.Tag Tsagaan sum - Tuvhun Kloster - Orkhon Tal (100 km Pisten und Pfade)

Auf einem Berg im Norden des Orkhon Tals finden wir die Ruine eines alten Tempels. Im Jahr 1653 begann Zanabazar (Oberhaupt des Lamaismus der äusseren Mongolei) mit dem Bau des Tempels. Er arbeitete und meditierte hier 30 Jahre lang. Hinter dem Tempel befindet sich eine bemerkenswerte Höhle mit dem Namen „Uterus der Mutter“. Wer hier ein- und aussteigt symbolisiert damit seine Reinigung und Wiedergeburt. In einem kleinen Kloster in der Nähe leben ein paar wenige Mönche. Mit den Motorrädern können wir bis zum Kloster fahren. Von hier sind es noch 30 km bis zu unserem nächsten Jurtencamp.

9. Tag Orkhon Tal - Kharakorum - Kloster Erdene Dsuu - Khugnu Khaan (100 km Piste, 100 km Asphalt)

Es geht weiter via Khara Khorum, der ehemaligen Hauptstadt des mongolischen Reiches, zu unserem heutigen Nachtlager. In Khara Khorum werden wir einen Stopp für die Besichtigung des imposanten Klosters Erdene Dsuu machen. Gegen Nachmittag sollten wir bereits im Jurtencamp, gleich unterhalb eines Granitfelsengebirges, ankommen. Gelegenheit





für ein Nickerchen, einen (Kletter-) Spaziergang mit grandioser Aussicht in die unendlich weite Steppe, oder eine Fahrt mit den Motorrädern zur nur wenige Kilometer entfernten, zauberhaften Sanddünen-Landschaft. Dies sind die Ausläufer der kleinen Gobi-Wüste. Abendessen und Übernachtung im Jurtencamp.

10. Tag Khugnu Khaan - Khustai (200 km)

Nach dem Frühstück fahren wir zunächst ca. 60 km Asphaltstrasse. Wir biegen ab auf Naturstrassen und fahren zum Khustai Nationalpark, ca. 70 km westlich von Ulaanbataar. In dem Park leben sehr viele Przewalski Wildpferde die den amerikanischen Mustang ähnlich sind. Mit etwas Glück sehen wir aber auch Sibirische Wapitis, Mongoleugazellen, Rehe, Argalis, Sibirische Steinböcke, Wildschweine, Luchse, Steppenfüchse Dachse und Murmeltiere. Auch Steinadler, Bartgeier und Schwarzstörche leben hier. Zum letzten Mal übernachten wir im Jurtencamp.

11. Tag Khugnu Khaan - Ulaanbaatar (70 km)

Gegen Mittag treffen wir in der Hauptstadt ein. Rückgabe der Fahrzeuge. Nachmittag frei für Shopping oder eigene Aktivitäten. Abschiedsabendessen im Restaurant nach einem Folklorekonzert. Übernachtung daraufhin im Hotel.

12. Tag Ulaanbaatar - Istanbul - Zürich

Auschecken im Hotel, organisierter Transfer vom "Ogi-Shuttle Service" zum Flughafen. Wir verabschieden uns mit „Баяртай“ (Bayartai), was so viel wie „Auf Wiedersehen“ bedeutet. In der mongolischen Kultur ist es üblich, sich mit einem herzlichen Händedruck oder einer Umarmung zu verabschieden, besonders unter Freunden und Familie.



Preise in CHF

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Husqvarna 400	6'490
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Toyota Jeep	6'490
Sozius/Sozia pro Person im Doppelzimmer	6'490
Einzelzimmerzuschlag	3'500



Berge, Meer & Wüste Pyrenäen



Unsere Tour richtet sich an fahrraktive Könnner. Schon die Anreise durch Frankreich bietet uns landschaftliche und fahrerische Höhepunkte. Entlang der schönen Rhone Richtung Süden statten wir den spektakulären Schluchten der Ardeche einen Besuch ab. Die kommenden Tage stehen ganz im Zeichen der spanischen und französischen Pyrenäen mit ihren einsamen, kurvenreichen Strassen in grandiosen Berglandschaften. Wir sehen alte Klöster und durchfahren geschichtsträchtige Orte. Sogar ein optionaler Wellnessstag ist dabei. Die Kurvenjunkies unter uns nehmen an diesem Tag den ultimativen Pässetag unter die Räder. Zudem besuchen wir Pamplona, die Hauptstadt der autonomen Region Navarra und fahren in den Naturpark Bardenas Reales. Auf dem Rückweg machen wir einen Abstecher an den Atlantik und geniessen die Tarnschlucht.

Tourdaten

- 12 Tage auf fantastischen Motorradstrecken
- SPEZIELL: 1 Ruhe- oder Wellnessstag oder alternativ der ultimative Pässetag
- Besichtigung Naturpark Bardenas Reales
- ca. 3'000 Gesamtkilometer (plus optional „der ultimative Pässetag“)
- Schwierigkeitsgrad: Mittel bis schwer, viele kurvenreiche Haupt- und Nebenstrassen sorgen für erhöhten Fahrspass
- Hauptstart der geführten Tour im Raum Bern und Le Pont im Jura



Das ist alles dabei

- Geführte Töfftour mit dem eigenen Töff
- 9 Hotelübernachtungen in landestypischen Hotels inkl. Frühstück
- 2 Hotelübernachtungen im Wellness Hotel inkl. Frühstück
- 11 Nachtessen
- Kurtaxen
- 1 Picknick unterwegs bei trockenem Wetter
- Fahren in kleinen Gruppen, um den Fahrspass zu erhöhen
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke und müde Sozia oder müden Sozios
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annullations- und Reiseversicherung

Programm

1. Tag Köniz - Chambery (280 km)

Wir starten am Morgen im Raum Bern und nehmen zunächst die Autobahn in Richtung Yverdon les Bains. Weiter gehts zum 2. Treffpunkt in Le Pont. Nach einem heissen Kaffee oder Tee beginnt der Fahrspass. Über die schönen Höhenstrassen des französischen Jura und entlang des Lac d'Annecy führen uns meist kleinere Nebenstrassen bis zu unserem ersten Hotel in Chambery.

2. Tag Chambery - Vallon Pont d'Arc (300 km)

Auf den kurvigen Nebenstrassen der Chartreuse



fahren wir uns warm, im Vercors wird uns beinahe kurvenschwindlig. Luxusprobleme! Am Nachmittag fühlt es sich südlich an, wenn wir die Provence streifen. Wir überqueren die Rhone und übernachten quasi am Fuss der Ardèche.

3. Tag Vallon Pont d'Arc - Carcassonne (330 km)

Am Vormittag stoppen wir bei Pont du Gard. Nur wenige Kilometer von Avignon entfernt, dient uns dieses römische Aquädukt mit einer Höhe von 49m als beeindruckendes Fotoobjekt. Dann cruisen wir gemütlich durchs Languedoc. In Carcassonne empfiehlt sich ein Spaziergang vor oder nach dem Abendessen durch die pittoreske Altstadt mit ihrer eindrucklichen Festung.

4. Tag Carcassonne - Vielha (250 km)

Wir erreichen die Pyrenäen! Vor uns, in östlicher



Richtung fahrend, wechseln sich tiefe Schluchten und geheimnisvolle Höhlen ständig ab. Die Strecke über Saint Giron und Saint Beat ist ein nicht enden wollender Töfffahrertraum. Die Pässe Col de Port, Col de Portet d'Aspet und Col du Four sind nur wenige Beispiele für Kurvengarantie. Kleine Passtrassen unlimited, Hammer.

5. Tag Vielha Ruhetag

Option 1: Ruhe- und Wellnessstag. Du fährst heute nicht Töff. Du genießt das Wellness, die individuell buchbaren Massagebehandlungen - all das sorgt für Entspannung und Wohlbefinden. Ein kleiner Spaziergang oder eine längere Wanderung - dir stehen alle Möglichkeiten für einen Tag des Genießens offen.

Option 2: Auch heute möchtest du Töff fahren, aber der Pässe Tag ist dir dann doch etwas zu lang. Auch für diesen Fall ist vorgesorgt. Wir haben für dich eine schöne Runde mit weniger Kilometern ausgedacht (245km).

Option 3: Der ultimative Pässe Tag ca. 400 km (nur bei stabilem Wetter)

Eines vorweg - das wird ein langer und auch anstrengender Fahrtag. Und es wird ein MEGA Fahrtag. Wir starten früh am Morgen. 400 km auf den

bekanntesten und schönsten Pässen der Pyrenäen, vor allem bekannt durch unzählige Tour de France Etappen: Col du Pourtalet, Col d'Aubisque, Col de Solour, Col du Tourmalet, Col d'Aspin, Col de Peyresourde und Col du Portillon, um nur einige zu nennen. Du solltest viel Lust auf einen langen Tag im Sattel haben, denn Fahren ist heute das ultimative Ziel. Die Pausen werden hingegen eher kürzer ausfallen.

6. Tag Vielha - Pamplona (330 km)

Wir stellen fest: auch in Spanien gibt es Kurven à discretion! Unser Ziel Pamplona ist Hauptstadt der Provinz Navarra. Die Stadt ist bekannt für die Stierläufe und für den Jakobsweg. Das passt, denn wir sind auf einer Pilgerfahrt für Töfffahrerherzen!

7. Tag Pamplona Ruhetag

Du besichtigst die Stadt Pamplona mit ihren vielen Kirchen und erholst dich etwas von den Kurvenstrapazen der letzten Tage. Oder du unternimmst eine Ausfahrt zu den Bardenas Reales und du wirst aus dem Staunen nicht mehr herauskommen. Eine Landschaft wie von einem anderen Stern. Sie ist geprägt von Gips und Ton sowie tiefen Schluchten und Bergen. Sehr eindrücklich!





8. Tag Pamplona - Auch (330 km)

Es geht zurück nach Frankreich. Dabei schlagen wir einen Haken gen Westen und machen einen kleinen Ausflug an Meer. Der Atlantik bei Saint Jean de Luz ist rauh und lädt nicht unbedingt zum Schwimmen ein, aber als Lieferant für eine frische Brise und für ein schönes Fotomotiv ist er sehr willkommen! Nach dieser Abwechslung geht's zu unserem Hotel in der Region von Auch.

9. Tag Auch - Millau (300 km)

Wir umfahren Toulouse auf der Südtangente und ab Castres wird es wieder sehr kurvig. Wir kreuzen ein Afrika der anderen Art und nicht durch Zufall falsch geschrieben, lässt euch überraschen! Kurz bevor wir unser Nachtlager in Millau aufschlagen, machen wir noch einen Fotostopp an der grossen Brücke. Das Viadukt von Millau ist 343m hoch und 2'460m lang!

10. Tag Millau - Le Puy en Velay (230 km)

Direkt nach dem Frühstück wird es schon wieder kurvig: die Tarnschlucht zieht uns in ihren Bann! Bis zu 500m tief, liefert sie Fahrspass pur und Freude fürs Auge. Es bleibt den ganzen Tag kurvig und schön, unser Tagesziel Le Puy macht da keine Ausnahme.

11. Tag Le Puy en Velay - Aix les Bains (250 km)

Auf unserer Etappe in Richtung Heimat kreuzen wir die Pilat Region und geniessen die kurvigen Strassen rund um den Lac de Bourget, wo wir unser letztes Nachtlager aufschlagen.

12. Tag Aix les Bains - Köniz (230 km)

Auf verschiedenen Wegen geht's zurück in die Schweiz und wir verabschieden uns von alten und neuen Freunden. Schön wird's gewesen sein!



Preise in CHF

Reisepreis mit eigenem Motorrad
Sozius/Sozia pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag

2'690
2'690
690

15. Juli bis
3. August
2026



Fjorde, Gletscher und Blockhütten Südnorwegen



Norwegen ist ein Land von atemberaubender Schönheit, das mit seiner faszinierenden Natur und landschaftlichen Vielfalt begeistert. Von majestätischen Fjorden über imposante Berge bis hin zu malerischen Küstenabschnitten bietet Norwegen eine unvergleichliche Kulisse. Die unberührte Wildnis, die klaren Seen, die imposanten Wasserfälle und die endlosen Weiten lassen Besucher staunen. Ausserdem ist Norwegen ein wahres Paradies für Biker. Die Strassen sind abwechslungsreich und beeindruckend, von kurvenreichen Küstenstrassen entlang der Fjorde bis hin zu malerischen Bergpässen ist alles dabei. Die Weiten des Landes und die geringe Bevölkerungsdichte sorgen dafür, dass wir oft auf wenig befahrenen Straßen unterwegs sind und die Fahrt in vollen Zügen genießen können. Neben diesem einzigartigen Fahrerlebnis bestaunen wir die schönen Städte Bergen und Oslo und freuen uns über die Gastfreundschaft der Norweger. Unbedingt empfehlenswert!

Tourdaten

- 19 Reisetage, meist auf tollen Motorradstrecken abseits der Autobahn
- Ca. 5'000 Gesamtkilometer
- Tagesetappen von etwa 150-350 km
- Schwierigkeitsgrad: mittel, du solltest Kurven und Kehren beherrschen
- Asphalttour



Das ist alles dabei

- Geführte Tour mit dem eigenen Töff
- 16 Hotelübernachtungen in guten, landestypischen Hotels inkl. Frühstück
- 16 Nachtessen
- Fährüberfahrt Kiel - Oslo und retour mit Übernachtung in Innen-Doppelkabine sowie Frühstück und Abendessen (Buffet) an Bord; Transport des Motorrads auf der Fähre inbegriffen
- „Kreuzfahrt“ über den Lysefjord
- 1 Ruhetag in Bergen mit Stadtführung
- Stadtführung in Oslo
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Fährpassagen in Norwegen
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annullations- und Reiseversicherung

Programm

1. Tag Bern - Pforzheim (300 km)

Wir treffen uns in Bern oder Basel und fahren ab dort weitgehend per Landstrasse bis zu unserem Hotel in der Nähe von Pforzheim - Zeit für unser erstes Feierabendbier.

2. Tag Pforzheim - Bad Hersfeld (300 km)

Quer durch Mitteldeutschland reisend, stossen wir beim schönen Miltenberg auf den Main. Später kurven wir durch den Naturpark Rhön. Spannend zu sehen, was Deutschland abseits der Hauptachsen zu bieten hat und wie sich das Landschaftsbild und die Gebäude laufend verändern.



3. Tag Bad Hersfeld - Lüneburg (320 km)

Über die Kasseler Berge und das Weserbergland geht's in die Rattenfängerstadt Hameln, wo wir einen Mittagsstopp einlegen. Nachmittags wird die Landschaft flacher - aber keine Sorge, wir haben die kurvenreichsten Strecken ausgesucht! Abends treffen wir in unserem Hotel in der Lüneburger Heide ein.

4. Tag Lüneburg - Kiel (160 km)

Nach dem Frühstück cruisen wir gemütlich nach Kiel. Dabei durchqueren wir noch die Holsteinische Schweiz - es wird kurvinger als man denkt! Am frühen Nachmittag geht's dort auf die Fähre nach Norwegen, wo wir am nächsten Morgen eintraffen werden. Auf die Überfahrt darfst du dich freuen: die Kabinen sind wirklich gemütlich und man isst fein an Bord.



5. Tag Oslo - Arendal (270 km)

Wir verlassen Oslo südwestlich und starten unsere Rundfahrt im Uhrzeigersinn durch den Süden Norwegens. Vor uns liegen 12 tolle Tage in diesem tollen Land mit Fjorden, Gletschern und Blockhütten. Unser Tagesziel Arendal ist ein malerisches, lebendiges Städtchen direkt am Wasser.

6. Tag Arendal - Sirdal (250 km)

Langsam haben wir uns an das Tempo und den Bierpreis in Norwegen gewöhnt und wir kommen rein in den Film unseres Roadtrips. Zunächst geht's durch die Telemark mit unendlichen Wäldern und Seen. Je weiter nördlich wir kommen, umso mehr sehen wir das Norwegen, wie wir es uns vorgestellt haben. Die grossen Weiten, viel Wasser, kurvige Strassen in faszinierenden Berglandschaften - und das dennoch nur wenige Meter über dem Meerespiegel. Unser Hotel für heute Nacht liegt abgelegen mitten im bergigen Nirgendwo.

7. Tag Sirdal - Lysebotn - Stavanger (150 km)

Die Fahrt zum Lysefjord ist spektakulär. Kurven satt (auch mit Haarnadeln) und toller Ausblick auf den Fjord! Am Nachmittag geht's dann mit der Fähre über denselben. Die berühmte Felsplattform Preikestolen wird vom Wasser aus beobachtet. Die schöne Stadt Stavanger mit ihren gemütlichen Cafés lädt einen Tag zum Verweilen ein.

8. Tag Stavanger - Roldal (200 km)

Gleich nach dem Frühstück geht's durch den derzeit längsten Unterwasser Strassentunnel. Es geht tief unter die Meeresoberfläche und die blaue Beleuchtung ist faszinierend! Die Stabkirche in Roldal ist das

heutige Tagesziel, der Weg dorthin ist überschaubar, aber nicht minder schön. Wasserfälle und unendlich viele Fjorde säumen unseren Weg. Mittags ein Stopp an einem 'Laksestudio', einer begeh- und bestaunbaren Lachstreppe. Wir sehen also auch lebendige Lachse und nicht nur solche auf dem Teller. Norwegen zum Geniessen!

9. Tag Roldal - Bergen (230 km)

Die Fahrt nach Bergen führt wieder über schöne Fjorde und zahlreiche Kurven. Wir stoppen am Latefossen, einem spektakulären Wasserfall. Ausserdem fahren wir durch schier unendliche Apfelplantagen. Die Stadt an der Südwestküste ist die zweitgrösste Norwegens und vor allem wegen ihrer Altstadt mit den bunten Holzhäusern ganz sicher einen Besuch wert.

10. Tag Ruhetag Bergen

Wir haben uns einen Ruhetag verdient. Bergen bietet sich dazu bestens an. Am Vormittag machen wir gemeinsam eine Stadtführung. Im Stadtteil Bryggen zum Beispiel säumen viele bunte Holzhäuser die alte Landungsbrücke. Für Freunde des Fernblicks geht's mit der Standseilbahn auf den Floyen.

11. Tag Bergen - Loen (280 km)

Die heutige Tour ist etwas länger als die Vortage, aber immer noch verdaulich. Das Tagesziel liegt direkt an einem reizvollen Fjord.

12. Tag Loen - Molde (250 km)

Heute geht's zu den Klassikern Südnorwegens: Die Nibbewegen-Strasse führt bis auf den Gipfel des Dalsnibba. Dann entdecken wir den Trollstigen (überrigens norwegisch für «Trollleiter»), einen der absoluten Töff-Highlights in Norwegen.





13. Tag Molde - Lillehammer (300 km)

Vom Trollstigen geht's zunächst nach Andalsnes, wo wir bei einem Kaffee die Hurtigruten Dampfer beobachten. Dann folgen wir dem Weg gen Süden in die Olympiastadt Lillehammer. Hier wurde Sportgeschichte geschrieben. Die kannst du an den verschiedenen Austragungsorten oder im Olympischen Museum erleben – oder aber du geniesst einfach einen Kaffee im gemütlichen Stadtkern. Ein Foto an der Skisprungschanze ist aber Pflicht.

14. Tag Lillehammer - Oslo (200 km)

Heute geht es nach Oslo. Wir genießen nochmal die Seen und die unendliche Weite Norwegens, bevor wir dann am Mittag in unserem Hotel direkt in der Innenstadt von Oslo eintreffen. Dort erwartet uns eine interessante Führung durch Oslo und im Anschluss kannst du noch ein paar Souvenirs shoppen.

15. Tag Oslo - Kiel

Nach dem Frühstück fahren wir eine kurze Strecke zum Fährhafen. Wir freuen uns schon wieder auf eine gemütliche Fährüberfahrt in schönen Kabinen.

16. Tag Kiel - Lüneburg (200 km)

Nach der Ankunft in Kiel besichtigen wir zunächst das Marine Ehrendenkmal in Laboe - dort liegt auch ein grosses U-Boot, welches man besichtigen kann. Anschliessend kurven wir durch die Holsteinische Schweiz, umfahren Hamburg weiträumig und über-

nachten wieder in der Lüneburger Heide.

17. Tag Lüneburger Heide - Bad Hersfeld (350 km)

Wir kommen wieder ins Gebiet der deutschen Mittelgebirge. Fahrspass garantiert!

18. Tag Bad Hersfeld - Pforzheim (350 km)

Wir genießen die Fahrt, bevor wir am Abend das letzte Hotel der Tour erreichen. Zeit, noch mal über die Höhepunkte dieser Reise nachzudenken und gemeinsam auf ein tolles Erlebnis anzustossen.

19. Tag Pforzheim - Schweiz (300 km bis Bern)

Auf einem Mix von kleineren und grösseren Strassen geht's zurück in die schöne Schweiz. Dort trennen sich unsere Wege. Die Erinnerung an eine unvergessliche Zeit im hohen Norden bleibt.



Preise in CHF

Pro Person Basis Doppelzimmer Fahrer/in	7'490
Pro Person Basis Doppelzimmer Sozia/Sozius	6'990
Zuschlag Einzelzimmer und -kabine	1'790
Zuschlag Aussenkabine pro Person im DZ	200
Zuschlag Aussenkabine pro Person im EZ	200



Westküste und kanadische Rocky Mountains Kanada



Eine Tour durch Kanada und die kanadischen Rocky Mountains ist eine Reise durch grandiose, unendliche Naturlandschaften. Tiefblaue und türkisfarbene Bergseen wechseln sich ab. Unendlich scheinende Nadelwälder, Wasserfälle und natürlich die Giganten der Rocky Mountains werden uns in ihren Bann ziehen. Begegnungen mit friedlich dreinblickenden Bären und Elchen sind wahrscheinlich. Auf gut ausgebauten Strassen wird das Cruisen zu einem unvergesslichen Motorrad erlebnis. Diese Reise führt uns von der pulsierenden Pazifikküste über die majestätischen Rocky Mountains bis zur rauen Schönheit des Nordpazifiks. Wir cruisen durch Gletscherlandschaften, tiefe Regenwälder und goldene Canyons. Zwischen Lake Louise und Tofino, Icefields Parkway und Sea-to-Sky Highway liegt kein Alltag, sondern echtes Abenteuer. Zum Abschluss der Tour besuchen wir Vancouver Island und werden mit Booten auf die Suche nach Walen gehen. Wer Natur und Freiheitsgefühl liebt und die unendliche Weite Kanadas kennenlernen möchte, ist bei dieser Reise genau richtig.

Tourdaten

- Ca. 2'800 Gesamtkilometer inkl. Vancouver Island
- Tagesetappen zwischen 230 - 380 km
- Asphalttour mit ultimativem Naturerlebnis
- 16 Reisetage
- 3 Ruhetage in Vancouver, Squamish und Tofino
- Schwierigkeitsgrad: leicht - mittel, ein paar Bergpässe fahren wir schon

Motorräder

- Kategorie 1: HD Heritage Softail, HD Street Bob
- Kategorie 2: HD Street Glide, HD Road Glide
- Kategorie 3: HD Electra Glide, HD Road Glide Ultra

Flüge

Gerne unterstützen wir dich bei der Auswahl und Buchung deiner Flüge.



Das ist alles dabei

- Reise gemäss Programm ab und bis Vancouver
- 14 Übernachtungen meist inkl. Frühstück in landestypischen Mittelklassehotels
- Fährüberfahrt von Horseshoe Bay nach Langdale (ca. 2 Stunden)
- Fährüberfahrt von Powell River nach Comox (ca. 2 Stunden)
- Fährüberfahrt von Vancouver Island nach Tsawwassen (ca. 2 Stunden)
- Blue River Safari auf dem Fluss bei Clearwater
- Whale Watching mit dem Boot bei Tofino
- Nationalparkticket Kanada
- Motorradmiete mit unlimitierten Meilen
- VIP Versicherung mit Selbstbehalt und Standardhaftpflicht
- Parkgebühren bei den Hotels
- Happy Landing, wo möglich (Drinks direkt nach der Tagesetappe am Begleitfahrzeug)
- Softgetränke und Snacks im Begleitbus
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Flüge inkl. Taxen
- Fakultative Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Optionale Zusatzversicherung mit Selbstbehaltssausschluss bei Schäden/Diebstahl inkl. zusätzlicher Haftpflichtdeckung über CHF 5 Mio.; Kosten CHF 180 pauschal
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annullations- und Reiseversicherung



Programm

1. Tag Flug von der Schweiz nach Vancouver
Nach einem entspannten, etwa zehnstündigen Flug landen wir in Vancouver, einer der lebenswertesten Städte der Welt – eingerahmt von Bergen, Ozean und unendlich vielen Möglichkeiten. Heute können wir uns akklimatisieren. Die Vorfreude auf unsere Töfftour kribbelt.

2. Tag Ruhetag Vancouver
Zeit für eine Stadtbesichtigung. Vielleicht ein kurzer Trip durch den Stanley Park oder eine kleine Küstenrunde. Du wirst merken, wie nah hier Stadt und Wildnis beieinander liegen. Ideal, um uns auf die kommenden Tage einzustimmen. Abends vielleicht ein Craft Beer an der English Bay – mit Blick auf den Sonnenuntergang und Gedanken an die Strasse, die vor uns liegt.



3. Tag Vancouver - Princeton (300 km)

Nach dem stärkenden Frühstück holen wir unsere Mietmotorräder ab. Danach verlassen wir die Stadt und nehmen Kurs auf das Landesinnere. Die Luft wird trockener, der Verkehr dünner. Nach Hope beginnt der Motorradspass: der Highway 3, bekannt als Crowsnest Pass, verwöhnt uns mit weiten Kurven, dichten Wäldern und mit etwas Glück gelegentlich einen Schwarzbären am Strassenrand. Manning Provincial Park ist eine grüne Perle – und mit etwas Glück fahren wir durch Morgendunst, der sich langsam lichtet, während wir durch die Berge gleiten. In Princeton angekommen, atmen wir erstmals den trockenen Duft des kanadischen Inlandes. Der erste richtige Tag auf dem Bike – und du fühlst dich frei.

4. Tag Princeton - Revelstoke (380 km)

Der längste Fahrtag unserer Tour, aber es lohnt sich. Durch das Okanagan Valley, vorbei an sonnenverwöhnten Weingütern, Apfelplantagen und glitzernden Seen. Die Strasse windet sich über kleine Pässe, durch schmale Täler. Spätestens bei Sicamous steigert sich die Spannung – wir nähern uns wieder den Bergen. Revelstoke, eingebettet zwischen Columbia River und hohen Gipfeln, ist ein echtes Paradies für Abenteurer.

5. Tag Revelstoke - Lake Louise (230 km)

Der Rogers Pass im Glacier National Park ist eine der legendären Hochgebirgstrassen Kanadas. Enge Täler, gewaltige Felswände und der Blick auf Gletscher, die über uns thronen – das alles begleitet uns auf dieser Traumetappe. Die Strasse ist gut ausgebaut, aber immer wieder überraschend – perfekt, um sich fahrerisch zu fordern und gleich-

zeitig in den Landschaftsrausch abzutauchen. In Lake Louise angekommen, können wir den Tag mit einem kurzen Spaziergang an den smaragdgrünen See ausklingen lassen. Hier spürt man die Stille der Berge – tief und mächtig.

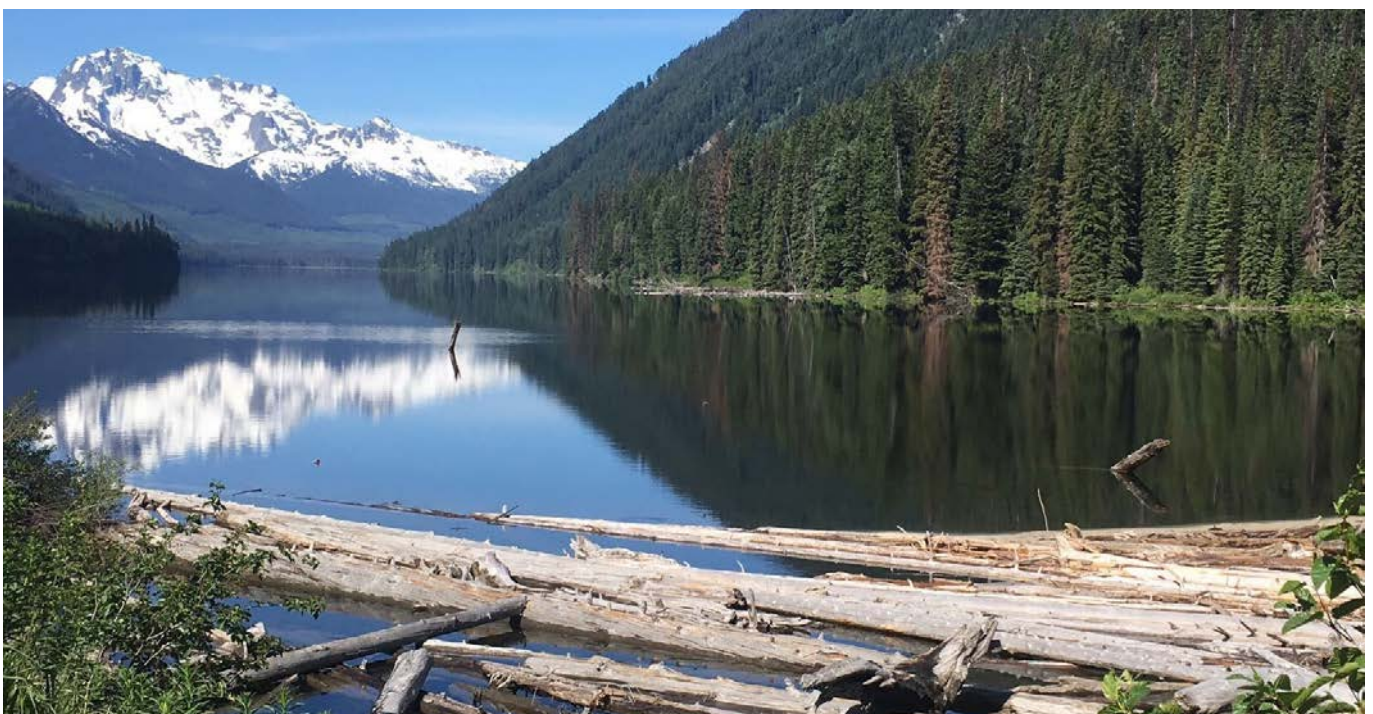
6. Tag Lake Louise - Jasper (230 km)

Der Icefields Parkway ist kein Strassenabschnitt – es ist ein heiliger Gral für Motorradfahrer. Kurve um Kurve entlang türkisfarbener Seen, unterhalb von Eisfeldern und zwischen steil aufragenden Felswänden – diese Strasse ist Meditation in Bewegung. Anhalten lohnt sich: Peyto Lake, der Columbia Icefield, Athabasca Falls – allesamt spektakuläre Stopps, die wir auf dem Bike intensiver wahrnehmen als in jedem Auto. Jasper liegt am Ende dieser magischen Linie – ein kleiner Ort mitten in der Wildnis, mit Elchen am Ortsrand und Lagerfeuerromantik. Hier bleiben wir zwei Nächte.

7. Tag Jasper - Clearwater (320 km)

Zurück auf dem Yellowhead Highway – ein wilder Ritt durch Wald und weite Flusstäler. Der Verkehr ist dünn, die Natur gross. Die Strecke ist ein Genuss für Cruiser: du gleitest, atmest, lauschst dem satten Sound deines Bikes – und dem der Wildnis. Auf dem Weg nach Clearwater tauschen wir unsere Töfys gegen ein Jetboat aus und spüren einen High Speed Nervenkitzel der besonderen Art auf dem Fluss. Nachdem wir uns dort ausgetobt haben, geht's weiter zu unserem Tagesziel nach Clearwater.

Clearwater ist das Tor zum Wells Gray Provincial Park. Oft triffst du hier auf Kanadier mit dem typischen „easy-going“-Spirit – und vielleicht den besten Lagerfeuer Geschichten.



8. Tag Clearwater - Cache Creek (230 km)

Aufsteigen, durchatmen, losfahren – die Nationalstraße 24, auch bekannt als der “Fishing Highway”, führt uns mitten hinein ins Herz von British Columbia. Von Clearwater aus schlängelt sich die Route durch dichte Wälder, glasklare Seen und endlose Horizonte. Jeder Kilometer erzählt Geschichten von Wildnis, Freiheit und der endlosen Strasse. Kleine Dörfer, Bärenwarnschilder, das Glitzern des Bridge Lake und am Ende erwartet uns Cache Creek, stau- big und still – ein Ort wie aus einem Westernfilm.

9. Tag Cache Creek - Squamish (280 km)

Diese Etappe gehört zu den abwechslungsreichsten. Erst durch trockene Canyons und Weideland, dann auf kurvigen Bergstraßen durch Lillooet und Pemberton. Ab Whistler wird es dann richtig spektakulär: der Sea-to-Sky Highway ist ein Fest für Motorradfahrer: fantastische Kurven, offene Ausblicke auf Fjorde, wilde Felsformationen und Wasserfälle. Squamish selbst liegt dramatisch zwischen Felswand und Ozean – ein perfekter Tagesabschluss. Hier bleiben wir zwei Nächte.

10. Tag Ruhetag Squamish

Ob Kletterer, Biker oder Naturfreund – Squamish zieht alle an, die sich lebendig fühlen wollen. Eine Wanderung auf den Stawamus Chief, ein Ausflug nach Whistler oder einfach ein ruhiger Tag am Fjord. Auch kleine Tagestouren sind möglich – zum Beispiel zur Alice Lake Road oder Britannia Beach.

11. Tag Squamish - Powell River (200 km)

Wir starten in Squamish, wo die Berge steil in den Himmel ragen und der Wind nach Abenteuer riecht. Die Strasse führt uns durch dichte Wälder und entlang des Fjords. In Horseshoe Bay wartet unsere Fähre. Die Überfahrt nach Langdale ist kein Zwischenstopp, sondern Teil unseres Erlebnisses: Wasser, Himmel und Weite verschmelzen. Die Küstenstrasse nach Powell River schlängelt sich durch kleine Orte, stille Buchten und endlose Kiefernwälder.

12. Tag Powell River - Tofino (270 km)

Heute heisst es: früher Vogel fängt den Wurm! Die erste Fähre am Morgen bringt uns nach Vancouver Island – alleine das ist schon ein Erlebnis. Dann folgt eine der schönsten Motorradstrecken der Insel von Comox bis nach Tofino. Kurvige Passstrassen, moosgrüner Regenwald und am Ende das weite



Rauschen des Pazifiks. Tofino ist das Ende der Welt – und genau der richtige Ort, um die Kraft dieser Reise zu spüren. Hier bleiben wir zwei Nächte.

13. Tag Ruhetag Tofino

Ein weiterer Höhepunkt unserer Reise! Wir begeben uns auf Walbeobachtung mit dem Boot und geniessen das Naturspektakel. Die Töffs lassen wir heute stehen.

14. Tag Tofino - Vancouver (330 km)

Ein letztes Mal auf das Bike, ein letztes Mal der Wind im Gesicht. Nach einer schönen, weiteren Tour über Vancouver Island bringt uns die Fähre zurück aufs Festland. In Vancouver endet unsere Tour und schweren Herzens geben wir unsere lieb gewonnenen Motorräder wieder zurück. Am letzten gemeinsamen Abend lassen wir es noch einmal so richtig krachen.

15. Tag Rückflug in die Schweiz

Der Flieger bringt uns bequem nach Hause. Im Gepäck eine Menge berührender Erinnerungen und das Gefühl zu wissen, wie es sich anfühlt unterwegs wirklich frei zu sein.

16. Tag Ankunft in der Schweiz

Verabschiedung von alten und neuen Freunden und Heimfahrt. Schön wird's gewesen sein!

Preise in CHF

Kategorie 1 pro Person Basis Doppelzimmer	9'990
Kategorie 2 pro Person Basis Doppelzimmer	10'490
Kategorie 3 pro Person Basis Doppelzimmer	10'990
Sozius/Sozia pro Person im Doppelzimmer	7'990
Einzelzimmerzuschlag	2'190
Wechselkursschwankungen ausdrücklich vorbehalten!	

15. bis 29.
August
2026



Mont-Saint-Michel und Rosamunde Pilcher Charme

Cornwall, Normandie & Bretagne



Auf dieser Reise «verheiraten» wir drei spannende Regionen in eine einzige, 15-tägige Tour! Normandie und Bretagne allein bieten schon ihren von der rauen Atlantikküste geprägten Charme. Wir legen zudem noch ein paar Tage Cornwall drauf. Du wirst sehen, es gibt viele Gemeinsamkeiten auf beiden Seiten des Ärmelkanals. Reizvolle Küsten und verwundene Strassen und Strässchen (die Engländer nennen sie «B-Roads», geschichtsträchtige Orte wie Saint-Malo, Mont-Saint-Michel und Plymouth, herzige Orte (in der Normandie mit den typischen Fachwerkhäusern) und ein gemässigttes Lebenstempo. Sicher wirst du aber auch die Unterschiede bemerken. Davon mal abgesehen, dass die Briten auf der falschen Strassenseite fahren (was mit dem Motorrad wirklich keine grosse Umgewöhnung bedeutet, zumal wir sicher in der Gruppe unterwegs sind): Essen und Trinken haben in England ihren eigenen Charme, ebenso wie der Afternoon Tea, den wir uns natürlich nicht entgehen lassen. Natürlich schauen wir uns in England den St. Michaels Mount an, quasi den kleinen Bruder des französischen Mont-Saint-Michel. Klar auch, dass wir Stonehenge und Bath bestaunen. Nach 15 Tagen hast du viel entdeckt entlang der Atlantikküste, neue und alte Freundschaften genossen, und dank zweier Ruhetage am Meer kommst du sicher erholt nach Hause.

Tourdaten

- 15 Tage, davon zwei Ruhetage in der Bretagne und in Cornwall
- Ca. 3'000 Gesamtkilometer
- Tagesetappen zwischen 200 und 350 km
- Schwierigkeitsgrad: Geniessertour mit hohem Suchtfaktor
- Asphalttour, oft auf gut ausgebauten oder auch mal kleineren Nebenstrassen

Wenig ist nicht dabei

- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annulations- und Reiseversicherung

Motorräder

- Tour mit eigenem Motorrad

Das ist alles dabei

- 13 Hotelübernachtungen mit Frühstück
- 13 Nachtessen in guten, landestypischen Hotels oder in Hotelnähe
- 1 Übernachtung in Doppel-Innenkabine auf Nachtfähre Portsmouth-Ouistreham
- Tagfähre Saint Malo-Portsmouth
- Besichtigung einer Austernfarm sowie von Stonehenge
- Fahren in kleinen Gruppen, um den Fahrspass zu erhöhen
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke und müde Sozia oder müden Sozias
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Programm

1. Tag Schweiz - Region Dijon (290 km)

Heute geht's los! Wir überqueren den Jura und fahren über Pontarlier und Besancon in die Nähe von Dijon, wo unser erstes Hotel auf uns wartet. Beim Znacht und einem Bier oder Wein lernen wir uns erstmal kennen.

2. Tag Dijon - Fontainebleau (270 km)

Nach französischem Frühstück mit gutem Kaffee geht es auf kleinen, aber gut ausgebauten Strassen weiter in Richtung Nordwesten. Wir passieren Auxerre und erreichen am Nachmittag unser Tagesziel Fontainebleau, rund 50 Kilometer südlich von Paris. Vielleicht bleibt noch die Zeit für eine Stippvisite am Schloss Fontainebleau, wo sich Napoleon 1814 von der kaiserlichen Garde verabschiedete.



3. Tag Fontainebleau - Rouen (220 km)

Wir umfahren Paris grossräumig und folgen der Seine in Richtung Nordwesten. Bald erreichen wir die Normandie. Unser Tagesziel ist die mittelalterliche Stadt Rouen. Dort erstarren wir ehrfürchtig angesichts der unzähligen Kirchen und Kathedralen (der Schriftsteller Victor Hugo nannte Rouen „die Stadt der hundert Kirchtürme“).

4. Tag Rouen - Saint Malo (330 km)

Gemütlich cruisen wir entlang der Atlantikküste gen Süden. Die Küste ist oft felsig und rau, so meist auch der Wind. Etretat, Honfleur, Deauville sind klangvolle



Ortsnamen, die wir nicht vergessen werden. Wir sehen viele gut erhaltene Fachwerkhäuser, gewöhnen uns an Ebbe und Flut. Am Nachmittag erreichen wir das schöne Saint Malo, auf dessen Stadtmauer wir noch einen gemütlichen Abendspaziergang machen können.

5. Tag Ruhetag in Saint Malo

Du hast die Wahl - magst du die Gassen Saint Malos und den Austernmarkt in Cancale auf eigene Faust entdecken oder in der Gruppe eine schöne Töffrunde durch die Bretagne drehen?

6. Tag Tagfähre Saint Malo - Portsmouth

Nach dem Frühstück geht's zunächst zu einer Austernfarm in Cancale. Dann nehmen wir die Tagfähre nach England. Übernachtung in Portsmouth.

7. Tag Portsmouth - Stonehenge - Bath (180 km)

Neuer Morgen, neues Land! Willkommen in Grossbritannien. Auf kleinen und teils schmalen Strassen gewöhnen wir uns an den Linksverkehr und geniessen die Landschaft. Die Farbe grün dominiert. In Stonehenge wird es mystisch - wer die riesigen Steine (Megalithen) dorthin stellte und warum, ist bis heute ein Rätsel der Wissenschaft. Am späten Nachmittag treffen wir in Bath ein. Die Stadt ist bekannt für ihr eigenständiges Stadtbild (es dominiert der Werkstein „Bath Stone“) und natürlich für die römischen Bäder.

8. Tag Bath - Exeter (200 km)

Heute geht's durchs hügelige Hinterland nach Exeter. Das war früher mal die Hauptstadt von Cornwall. Bekannt ist die Stadt vor allem für ihre Universität, an der auch Joanne K. Rowling studierte, die Autorin der Harry Potter Romane.

9. Tag Exeter - Redruth (220 km)

Unser Hotel liegt unweit der Küste. Hier kannst du einen Tag ausspannen oder du entdeckst die Gegend mit dem Töff. In der Nähe ist beispielsweise St. Ives, ein malerischer Küstenort. Ausserdem hat es einige alte Minen, die man sich anschauen kann. Cornwall war früher stark im Bergbau und in der Förderung von Zinn und Kupfer. Die Bergbaulandschaft von Cornwall und West Devon wird seit 2006 als UNESCO-Welterbe geführt.

10. Tag Ruhetag in Redruth

Du hast die Wahl - magst du auf eigene Faust die Stadt und ihre charmante Atmosphäre mit historischen Gebäuden und einer Vielzahl von Geschäften und Cafés entdecken oder in der Gruppe eine schöne Töffrunde drehen?

11. Tag Redruth - Plymouth (280 km)

Heute folgen wir der Küste durch Cornwall bis nach Plymouth. Wir sind auf kleinen und kleinsten Strassen („B-Roads“) unterwegs, die höchste Auf-





merksamkeit erfordern. Oft ist die enge Strasse von Büschen und Steinmäuerchen gesäumt - bei Gegenverkehr wird es spannend. England pur! Wir stoppen am Lands End, dem westlichsten Punkt Englands, und am St. Michaels Mount, der kleinen „Schwester“ der Abtei Mont-Saint-Michel in der Bretagne. Malerisch. Abends erwartet uns die Hafenstadt Plymouth mit seinem sehenswerten, alten Hafen Sutton Harbour.

12. Tag Plymouth - Portsmouth, Nachtfähre nach Ouistreham (320 km)

Nach einem typisch kalorienreichen „Full English Breakfast“ beschliessen wir zunächst, heute nichts mehr zu essen. Dann schwingen wir uns dynamisch auf den Töff und durchqueren den Dartmoor National Park. In der Weite dieser rauen Hügellandschaft dominieren Moor und Heide. Wenn hier die Sonne scheint, und das tut sie öfter als berichtet, kommt einzigartig mystische Lichtstimmung auf! Irgendwo auf dem Weg stoppen wir für einen „Afternoon Tea“, denn an den Vorsatz vom Vormittag können wir uns nicht mehr erinnern. Später cruisen wir dann gut gesättigt entlang der Küste bis nach Portsmouth, wo wir am Abend die Nachtfähre zurück nach Frankreich nehmen.

13. Tag Ouistreham - Orléans (290 km)

In Frankreich angekommen, gewöhnen wir uns rasch wieder an den „normalen“ Rechtsverkehr. Über oft kleine Nebenstrassen treten wir gemütlich den Weg in die Schweiz an.

14. Tag Orléans - Dijon (300 km)

Auch heute geht's über Nebenstrassen weiter in Richtung Osten. Wir kreuzen die Loire und kurven durch den Morvan, ein Granitmassiv im Burgund. Dort liegt auch unser letztes Hotel dieser Tour.

15. Tag Dijon - Schweiz (270 km)

Es geht zurück in die Schweiz. Schön wird's gewesen sein!



Preise in CHF

Pro Person Basis Doppelzimmer
 Sozia/Sozius Basis Doppelzimmer
 Einzelzimmerzuschlag

4'990
 4'790
 990



Jubiläumstour über die Mutter aller Strassen

100 Jahre Route 66



Die Kult-Tour unter den Töffreisen! Wer an Motorradtouren in den Vereinigten Staaten denkt, spricht sofort von der Route 66. Die „Motherroad“ bedeutet nicht einfach nur eine Tour durch die USA, es ist vielmehr eine Reise durch die junge amerikanische Geschichte. Im 2026 feiert die Route 66 ihr 100-jähriges Bestehen, welches wir mit einem Spezialprogramm feiern. Wer sich vor der Reise mit der Route durch acht Bundesstaaten und deren Entstehungsgeschichte ein wenig befasst, wird die Reise in vollen Zügen genießen. Der Bau der „Main Street of America“ wurde bereits 1926 begonnen. Die Route 66 erlebte dann in den 50er Jahren ihren kultigen Höhepunkt. James Dean, Marilyn Monroe, die Blues Brothers und viele andere Prominente aus dieser Zeit werden uns unterwegs immer wieder begegnen. Also, los geht's, lasst uns gemeinsam die Faszination der R66 erleben – SHOWTIME!

Tourdaten

- 21 Tage *SHOWTIME*
- 14 Fahrtage
- 3 Ruhe- oder Ausflugsstage (Chicago, Santa Fe & Las Vegas)
- Ca. 4'340 Gesamtkilometer
- Tagesetappen zwischen 220 und 450 km
- Schwierigkeitsgrad: leicht, wir folgen der untergehenden Sonne -> GO WEST!
- Amerikanische Geschichte, Easy Rider Feeling inklusive
- Alle Highlights der alten Route 66
- 100 Jahr Jubiläums Festivitäten
- Viele Sehenswürdigkeiten auch abseits der R66
- Tourstart: Flughafen
- Mindestteilnehmerzahl: 10

Motorräder

- Kategorie 1: HD Heritage Softail, HD Street Bob
- Kategorie 2: HD Street Glide, HD Road Glide
- Kategorie 3: HD Electra Glide, HD Road Glide Ultra



Das ist alles dabei

- Limitiertes 100 Jahre Route 66 Toeffreisen-Starterkit
- 19 Übernachtungen meist inkl. Frühstück in guten und speziellen Hotels
- Happy Landing, wo möglich (Softdrinks, Bier, Wein, Chips und mehr...)
- Shuttle zum Museum in Milwaukee
- Besuch „The Harley-Davidson Museum in Milwaukee“
- Shuttle zum Endpunkt der Route 66
- VIP Versicherung mit Selbstbehalt \$ 2'000 bei Kaskoschäden und \$ 5'000 bei Diebstahl
- Flughafentransfer für den Gruppenflug
- Kurtaxen
- Ersatzmotorrad bei Pannenfällen
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Flüge inkl. Taxen
- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annulations- und Reiseversicherung
- Optionale Zusatzversicherung mit Selbstbehalt-ausschluss bei Schäden/Diebstahl inkl. zusätzlicher Haftpflichtdeckung über CHF 5 Mio.: CHF 240

Flüge

Gerne unterstützen wir dich bei der Auswahl und Buchung deiner Flüge.

Programm

1. Tag Flug Schweiz – Chicago

Die Show beginnt! Per Direktflug nach Chicago und am Nachmittag wartet der gemütliche Welcome drink im Hotel. Das gemeinsame Abendessen rundet den Tag ab. Good night fürs Erste!



2. Tag „The Harley-Davidson Museum in Milwaukee“

Mit unserem organisierten Shuttle gehts ab nach Milwaukee. Das Harley-Davidson Museum in Milwaukee ist ein faszinierender Ort für Motorradliebhaber und Geschichtsinteressierte. Es bietet eine umfassende Sammlung von Motorrädern, Artefakten und interaktiven Ausstellungen, die die Geschichte der ikonischen Marke Harley-Davidson erzählen. Als Besucher können wir die Entwicklung der Motorräder über die Jahre hinweg verfolgen, mehr über die Kultur und den Einfluss von Harley-Davidson auf die Gesellschaft erfahren und sogar einige der berühmtesten Modelle aus nächster Nähe betrachten. Das Museum ist nicht nur ein Ort der Ausstellung, sondern auch ein Erlebnis, das die Leidenschaft für Motorräder und die Geschichte von Harley-Davidson feiert. Hier kannst du ausserdem T-Shirts und Accessoires shoppen, bis deine Kreditkarte glüht.

3. Tag Chicago

Der heutige Tag ist zur freien Verfügung, zum Beispiel für eine ausgiebige Tour durch Chicago zu Fuss und per Bahn. In der Innenstadt kannst du dich am Startpunkt der Route 66 auf die morgen star



tende Töfftour einstimmen. Besuche im Millennium Park die Cloud Gate Skulptur (auch bekannt als „The Bean“). Steige auf die Aussichtsplattform „Skydeck“ für einen atemberaubenden Blick auf die Stadt und die Möglichkeit, auf dem gläsernen Boden zu stehen, oder spaziere über den Chicago Riverwalk, einen malerischen Weg entlang des Chicago River, ideal für Bootsfahrten und das Genießen der Architektur der Stadt.

4. Tag Chicago – Joliet – Bloomington (220 km)
SHOWTIME - Wir fahren die ersten Meilen mit unseren Töffs auf der originalen Route 66. Bei Joliet steht der berühmte Gemini Giant. Entlang riesiger Getreidefelder geht's durch kleine Ortschaften nach Pontiac zum Route 66 Museum.

5. Tag Bloomington – Springfield – St. Louis (295 km)
Am Morgen besuchen wir in „Funks Grove“ unsere Freunde. Hier gibt's feinen Ahorn Sirup vom Familienbetrieb inklusive kleiner Führung. Danach weiter zur Red Brick Road, einer der ältesten, gut erhaltenen R66 Strassen von 1926. Bei Stanton machen wir einen Stopp bei einem faszinierenden Autohändler mit Raritäten aus den fünfziger und sechziger Jahren. St. Louis erreichen wir am Nachmittag. Nach dem Begrüssungsdrink und Buffet im Hotel darf ein Besuch des „ARCH“, dem 200 m hohen Tor zum Westen, nicht fehlen.

6. Tag St. Louis – Cuba – Rolla – Lebanon (280 km)
Es wird kurvig! In Missouri erwartet uns eine tolle Strecke. Den Mittagsstopp gönnen wir uns bei den Meramec Höhlen, wo sich der berühmte Bandit Jesse James versteckt hat. Nachmittags stoppen

wir beim grössten Stuhl der Welt und anschliessend bei Devils Elbow.

7. Tag Lebanon – Springfield – Joplin – Vinita (390 km)
Es geht ein paar dutzend Meilen durch Kansas mit vielen alten Relikten der R66. Zum Beispiel stoppen wir an der schönen Sinclair Tankstelle von George & Barbara und schwelgen in Erinnerungen an alte Zeiten. Weiter nach Oak Tree 2, einem ehemaligen Freilicht Museum. Big Brutus (die Schaufel fasst 150 Tonnen) wartet zu Abschluss auf uns. Wir nächtigen heute direkt neben dem Will Rogers Memorial Rodeo.

8. Tag Vinita – El Reno (340 km)
Vorbei am blauen Wal weiter direkt ins Rock Café zum Mittagessen. Die runde Scheune in Arcadia sowie der Erfrischungsstopp bei der Pops Soda Ranch folgend am Nachmittag. Pops, ein beliebter Ort der für seine große Auswahl an Limonaden und Erfrischungsgetränken bekannt ist.

9. Tag El Reno – Texola – Amarillo (300 km)
Nach dem Frühstück geht's über alte Stahlbrücken (38 Bögen) nach Clinton und Elk City zur Besichtigung der Route 66 Museen. Die Weiterfahrt nach Westen bringt uns in die grenzenlose Weite von Texas. Durch die einstigen Jagdgründe der Cheyenne-Indianer fahren wir nach Amarillo. SHOWTIME - Wer hier ein Steak von 2 kg vertilgt, isst gratis!

10. Tag Amarillo – Tucumcari – Santa Fe (450 km)
Heute spulen wir mal ein wenig mehr Meilen ab... Auf dem Weg nach New Mexico liegt noch die Cadillac Ranch und natürlich der „Mid Point“ der R66. Es wird heiss, einsam und trocken im Westen. Die Landschaft ist grandios, Easy Rider Feeling inklusive.

11. Tag Santa Fe
Santa Fe ist die Hauptstadt des Bundesstaates New Mexico. Sie ist bekannt für ihre reiche Geschichte, kulturelle Vielfalt und beeindruckende Architektur, die stark von der spanischen Kolonialzeit beeinflusst ist. Geniesse den Ruhetag in der Stadt, entspanne im Wellness-Resort „Ten Thousand Waves“ oder entdecke mit dem Töff den Santa Fe National Forest.

12. Tag Santa Fe – Albuquerque (220 km)
Der Turquoise Trail und der höchste Pic (Sandia Crest) über Albuquerque liegen am Weg. Ausserdem Madrid: Hier hat sich John Travolta mit den Wild Hawks in „Born to be wild“ geprügelt. Heute leben viele ehemalige Hippies in Madrid.

13. Tag Albuquerque – Grants – Gallup (230 km)
Heute gehts weiter nach Grants. Ein Abstecher nach Bandero mit seinem Vulkan und der Eishöhle, und zu den Navajo Indianern gefällig? Unser Hotel „El Rancho“ erinnert an die berühmten Westernhelden. Wer schläft wohl im Bett von John Wayne?





14. Tag Gallup – Flagstaff (350 km)

SHOWTIME - Auf der Strecke nach Flagstaff streifen wir durch den „Petrified Forest“ und „Painted Desert National Park“. Die bunte Wüste mit ihren versteinerten Bäumen ist einfach eindrücklich!

15. Tag Flagstaff – Grand Canyon – Seligman (320 km)

Zeitig am Morgen geht's zum Grand Canyon. Der Grand Canyon ist ein beeindruckendes Naturwunder. SHOWTIME - Vielleicht ein Heli Flug über den Grand Canyon oder mit dem Töff entlang diverse Fotostops bis zum Desert View Watchtower. Am Abend übernachten wir fast privat bei Reinhard und Michael. Ein feines Znacht bei Lilo's und den verdienten „last call“ in der Wold Famous Black Car Bar.

16. Tag Seligman – Kingman – Las Vegas (360 km)

Auf der alte Route 66 weiter nach Kingman. Über den Sitgraves Pass bis nach Oatman in die historische Geisterstadt, welche für ihre Goldgräbergeschichten und freilaufende Esel bekannt ist. Die Gegensätze könnten nicht verrückter sein denn am Abend erreichen wir „Die Spielhauptstadt der Welt“ Las Vegas.

17. Tag Las Vegas

Den Töffs gönnen wir eine Ruhepause und genießen Las Vegas bei Tag und Nacht. SHOWTIME - Egal ob „Old Las Vegas“ oder der moderne Las Vegas Strip, zu sehen und staunen gibt es genug. Motorsportbegeisterte besuchen den Las Vegas

Motor Speedway. Eine der bekanntesten Rennstrecken in der Region für NASCAR-Rennen und Drag-Racing.

18. Tag Las Vegas – Amboy – Barstow (340 km)

Weiter quer durch die „Mojave-Wüste“ bis nach Roys Cafe in Amboy. Selbstverständlich lassen wir auch das weltbekannte Bagdad Cafe nicht aus. Vielleicht noch ein Besuch im „Ghost Town“ in Calico wenn's nicht zu heiss ist.

19. Tag Barstow – Angeles Forest – Los Angeles (270 km)

Die „Bottle Tree Ranch“ und eine unvergleichliche Bergstrecke im Angel Forest stehen heute an. Über Hollywood gelangen wir an den Endpunkt unserer Reise, nach Los Angeles. Am Santa Monica Pier machen wir das obligatorische Gruppenfoto für's Familienalbum. Danach geben wir unsere Bikes zurück.

20. Tag Flug Los Angeles – Zürich

SHOWTIME - Frisch geduscht und perfekt im Route 66 Look gekleidet. machen wir uns mit dem Shuttle auf den Weg zum offiziellen Endpunkt unserer Tour am Santa Monica Pier. Hier schlendern wir noch ein wenig über Venice Beach und essen gemeinsam Mittag. Anschliessend Transfer zum Flughafen und gemütlicher Rückflug nach Zürich.

21. Tag Ankunft Zürich

Ankunft in der Schweiz und Verabschiedung alter und neuer Freunde. Schön wird's gewesen sein.

Preise in CHF

Kategorie 1 pro Person Basis Doppelzimmer	10'990
Kategorie 2 pro Person Basis Doppelzimmer	11'490
Kategorie 3 pro Person Basis Doppelzimmer	11'990
Sozia/Sozius Basis Doppelzimmer	7'990
Einzelzimmerzuschlag	1'690
Mitfahrt im Leihwagen oder Begleitfahrzeug	Auf Anfrage

12. bis 27.
September
2026



Erlebnisreiche Balkantour auf tollen Strecken Albanien & Kroatien



Den Balkan sicher und komfortabel mit dem eigenen Töff entdecken – das ist das Ziel unserer Tour nach Albanien und Kroatien. Die Mischung aus Bergen, Küsten und mittelalterlichen Orten ist faszinierend und gerade Albanien ist bei den meisten Töfffahrer*innen noch ein unbeschriebenes Blatt. Es lohnt sich! Wir fahren in mehreren Tagesetappen durch Italien bis nach Ancona, wo wir mit der Nachtfähre nach Albanien übersetzen. Den Rest der Reise geniessen wir auf zwei Rädern. Feines, landestypisches Essen, sowie zwei Ruhetage je am Meer und in Dubrovnik, sind ebenso inklusive. Unser geschätzter Reiseservice mit Begleitfahrzeug und Gepäcktransport ist natürlich auch dabei. Eine Tour, die du nicht vergessen wirst!

Tourdaten

- Ca. 3'500 Gesamtkilometer ab/bis Schweiz
- Asphalttour durch in Italien und die schönsten Gegenden Albaniens und Kroatiens
- Optional bei schönem Wetter ca. 50 km unge-teerte Strassen in Nordalbanien
- 16 Reisetage
- Schwierigkeitsgrad: mittel
- Reisepass und internationale Versicherungskar-te fürs Töff mitnehmen
- Nachtfähre von Ancona nach Durres
- Ruhetag an der albanischen Riviera
- Ruhetag in Dubrovnik
- Stadtführung durch Dubrovnik
- Reisetart: Bern, Meiringen, Raum Mailand

Das ist alles dabei

- Reise ab verschiedenen Treffpunkten in der Schweiz
- Fährpassage Ancona - Durres
- Töfftransport auf Fährpassage
- 1 Übernachtung auf der Fähre in 2-Bett Innenka-binen inkl. Dusche und WC
- 14 Hotelübernachtungen mit Frühstück und Nachtessen in landestypischen Hotels
- Fahren in kleinen Gruppen, um den Fahrspass zu erhöhen
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke und müde Sozia oder müden Sozios
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Motorräder

- Tour mit eigenem Motorrad

Wenig ist nicht dabei

- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annullations- und Reiseversicherung

Programm

1. Tag Köniz - Raum Mailand (330 km)

Es geht los! Über Grimsel, Furka und Gotthard kreuzen wir die Alpen. Entlang dem Lago Maggiore geniessen wir das reizvolle Flair des Tessins, bevor wir am frühen Abend unser erstes Hotel im Raum Mailand erreichen.

2. Tag Raum Mailand - Raum Bologna (300 km)
Über eine Mischung grösserer und kleinerer Strassen mäandern wir in Richtung Südosten. Bei Bologna übernachten wir und geniessen am Abend die italienische Küche.

3. Tag Raum Bologna - Ancona (220 km)
Weiter geht's - heutiges Tagesziel ist die Nachtfähre ab Ancona, die uns direkt nach Albanien bringt.

4. Tag Durres - Himare (200 km)
Willkommen in Albanien! Ankunft in Durres und Weiterfahrt nach Llogara. Der Nationalpark von Llogara nimmt eine Fläche von ca. 1000 Hektar ein und besteht aus Nadelwäldern, die im Gegensatz zu der mediterranen Landschaft der Umgebung stehen. Der Llogara Pass direkt am Meer ist kurven- und aussichtsreich. Dann fahren wir mit unseren Motorrädern Richtung



Himare, wo wir die ersten zwei Nächte direkt am Meer verbringen.

5. Tag Ruhetag Himare
Heute kannst du die albanische Riviera in vollen Zügen geniessen. Entweder beim Sonnenbaden und Entspannen im Hotel, oder aber du erkundest die Badeorte an der Küste. Wer es überhaupt nicht lassen kann, dreht eine Runde auf dem Töff entlang der fotogenen Küste und im bergigen Hinterland.

6. Tag Himare - Gjirokaster (200 km)
Über kleine Küstenstrassen bewegen wir uns ganz in den Süden Albaniens, bis fast an die griechische



Grenze. Dann schlagen wir einen Haken und fahren in eine der erstaunlichsten Städte Albaniens, Gjirokaster. Die Stadt ist seit 2005 Weltkulturerbe der UNESCO. Die engen und steilen Gassen der Stadt, aber vor allem ihre Burg, machen sie so einzigartig. Auch das Ethnographische Museum, das einen großen Teil der Geschichte Albaniens zeigt, sorgt für die herausragende Stellung Gjirokasters unter den anderen Städten Albaniens. Die Architektur und die Altstadt von Gjirokaster sind bis heute sehr gut erhalten.

7. Tag Gjirokaster - Korce (200 km)

Bei unserem Kaffeestopp in Permet haben wir die Möglichkeit, die regionale Handwerks- und Nähkunst sowie die Produktion von Marmelade und Wein zu beobachten. Anschliessend geht's ins „französische“ Korce. Warum französisch? Weil die Stadt während des ersten Weltkrieges zur autonomen Republik unter französischem Protektorat erklärt wurde - das Protektorat dauerte aber nur wenige Jahre an. In Korce wurde auch die erste französische Schule des Landes eröffnet (1917-1939). Korces Bevölkerung, stolz und sehr aufgeschlossen, nennt ihre Stadt „Klein-Paris“, weil sie sowohl romantisch und künstlerisch, als auch für ihre Serenaden bekannt ist. Das Nationalmuseum für albanische Kunst des Mittelalters mit seiner Sammlung von orthodoxen Ikonen (von den berühmten Gebrüdern Onufri) und die riesige orthodoxe Kathedrale, sind natürlich einen Besuch wert.

8. Tag Korce - Peshkopi (200 km)

Am späten Vormittag erreichen wir den Ohridsee, der auch die Grenze nach Mazedonien bildet. Der See ist von hohen Bergen umgeben, die fast dreitausend Meter hoch sind. Sehr eindrücklich! Über Nordmazedonien (Achtung Grenzübertritt) erreichen wir unser Tagesziel in Peshkopi.

9. Tag Peshkopi - Shkoder (250 km)

Heute fahren wir über erlebnisreiche Strassen in Richtung Shkoder, an die Grenze zu Montenegro. Diese Stadt ist das Symbol für Toleranz und religiöses Zusammenleben in Albanien. Zwei Moscheen, eine orthodoxe Kirche und eine katholische Kathedrale bereichern das Stadtbild.

10. Tag Shkoder - Dubrovnik (230 km)

Nach dem Frühstück nehmen wir unsere Motorräder und unsere Fahrt geht über Montenegro nach Kroatien. Wir befinden uns dann wieder in der EU. In Dubrovnik bleiben wir zwei Nächte. Zeit genug, die Stadt mit der beeindruckenden Geschichte zu entdecken. Schon auf dem Hinweg stoppen wir an einem Aussichtspunkt oberhalb der Stadt. Er bietet nicht nur den besten Blick auf Dubrovnik, sondern erlangte auch traurige Berühmtheit während des Jugoslawienkrieges.

11. Tag Ruhetag Dubrovnik

Die Altstadt von Dubrovnik ist seit 1979 Teil des UNESCO Welterbes. Nicht ohne Grund! Die Altstadt ist von Stadtmauern umgeben und hat ihren ganz besonderen Reiz, ebenso wie der Hafen. Hier kannst





du einen gemütlichen Tag verbringen und vielleicht erkennst du ja Motive aus „Game of Thrones“ wieder?

12. Tag Dubrovnik - Sibenik (300 km)

Heute geht es auf schönen Strassen der Küste entlang in Richtung Norden, bis wir Sibenik erreichen. Wir machen einen Stopp in der schönen, mittelalterlichen Hafenstadt Trogir - auch sie ist seit 1997 UNESCO Welterbe.

13. Tag Sibenik - Rijeka (300 km)

Wieder sind wir quasi nur auf der Küstenstrasse unterwegs. Die Meeresorgel von Zadar ist ein architektonisches Objekt und ein experimentelles Musikinstrument, dessen Töne durch die Wellenbewegung des Meeres unter großen Steinplatten erzeugt werden. Speziell! Von Zadar touren wir immer entlang der Adriaküste bis nach Rijeka. Die Europastrasse 65 ist ein Traum - und das nicht nur für Töfffahrer. In Rijeka übernachtete wir auf einem speziellen Hotel: ein Schiff!

14. Tag Rijeka - Bozen (280 km)

Es heisst Abschied nehmen von Kroatien und der Inselwelt der Adria. Durch Slowenien erreichen wir Italien. Durch die fruchtbaren Tiefebene des Friaul nähern wir uns Südtirol, wo wir am Abend die italienische Küche geniessen können.

15. Tag Tag Bozen - Imst (260 km)

Die Durchquerung der Dolomiten ist immer wieder ein Highlight. Und zu dieser Jahreszeit sollte auch der Verkehr erträglich sein. Wir erreichen Österreich und übernachten in Imst.

16. Tag Imst - Schweiz Grenze Diepoldsau (140 km)

Der letzte Tag. Gemeinsam über den Arlberg und dann, je nach Wohnort, auf verschiedenen Routen zurück in die Schweiz. Schön wird's gewesen sein!



Preise in CHF

Pro Person Basis Doppelzimmer	4'390
Sozia/Sozius Basis Doppelzimmer	4'350
Einzelzimmer- und Einzelkabinenzuschlag	990
Aussenkabinenzuschlag pro Person in der Doppelkabine	30
Aussenkabinenzuschlag in der Einzelkabine	50



17. bis
29. Oktober
2026

Tausend und eine Nacht Marokko



Entdecke mit uns die atemberaubende Schönheit Marokkos auf dem Motorrad. Tauche ein in eine Welt voller Kontraste, von der faszinierenden Medina von Marrakesch, den endlosen Weiten der Sahara-Wüste und der schönen Küstenstadt Casablanca. Erlebe die pulsierende Energie der Souks, wo exotische Düfte und lebhaftes Farben deine Sinne verzaubern. Wir fahren auf kurvenreichen Straßen durch das majestätische Atlasgebirge und genießen atemberaubende Panoramablicke. Lass dich von der Magie und dem Zauber Marokkos verführen, während du auf deinem Motorrad neue Abenteuer erlebst und unvergessliche Erinnerungen schaffst. Bereite dich darauf vor, in eine Welt einzutauchen, die deine Sinne begeistern und deine Seele beflügeln wird.

Unsere Tour startet in Marrakesch, wo wir unsere Mietmotorräder übernehmen. Zur Auswahl stehen traditionelle Royal Enfields sowie eine Mittelklasseenduro wie die Yamaha Ténéré.

Tourdaten

- 13 Tage in Marokko
- 8 Fahrtage
- Jeweils 1 Ruhetag in Marrakesch, Merzouga und Casablanca
- Ca. 2'000 km
- Tagesetappen zwischen 200 und 380 km
- Schwierigkeitsgrad: Mittel
- Asphalttour (teils Gravel und Sand wenn erwünscht)



Das ist alles dabei

- Reise gemäss Programm ab/bis Marrakesch
- 12 Hotelübernachtungen mit Frühstück in guten, landestypischen Hotels
- 10 Nachtessen in guten landestypischen Hotels und Restaurants
- Motorradmiete je nach Kategorie inkl. Versicherung (mit Selbstbehalt) und Freikilometer
- Besichtigung Marrakesch
- Besichtigung Casablanca
- Dromedarreiten & 4x4 Geländewagenfahrt in Merzouga
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Flug
- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annullations- und Reiseversicherung
- Töffversicherung mit Selbstbhaltsausschluss

Flüge

Gerne unterstützen wir dich bei der Auswahl und Buchung deiner Flüge.

Programm

1. Tag Flug Schweiz - Marrakesch

Heute machen wir uns auf den Weg nach Marrakesch, einer Stadt voller orientalischem Charme und



faszinierender Geschichte. Erlebe das pulsierende Treiben auf dem berühmten Djemaa el-Fna-Platz und lass dich von den farbenfrohen Souks verzaubern. Geniesse die exotische Atmosphäre und verbringe die erste Nacht in Marrakesch.

2. Tag Marrakesch - Ouarzazate (200 km)

Heute übernehmen wir unsere Mietmotorräder und machen uns auf den Weg in Richtung Südosten. Wir gewöhnen uns an die Strassen und den nordafrikanischen Fahrstil. Verkehr hat's eher wenig. Wir geniessen die nordafrikanische Stimmung und tauchen ein in die Welt der Farben und Gerüche Marokkos. Unterwegs durchqueren wir das Atlasgebirge und geniessen spektakuläre Ausblicke auf



die umliegende Landschaft. Die phantastischen Berglandschaften ziehen uns in ihren Bann, der Tizin-Tichka Pass (2'260 m) ist ein Highlight für Biker. Diese Strecke zählt zu den eindrucksvollsten Routen Marokkos.

3. Tag Ouarzazate - Agoudal (250 km)

Auf unserer heutigen Etappe erreichen wir das Tor zur Sahara-Wüste. Auf der Strasse der Kasbahs, mit einem Abstecher in die Gorges du Todra, nähern wir uns Sanddünen und Oasen. In Merzouga angekommen, beeindruckt uns über 100 Meter hohe Sanddünen. Zum Abschluss dieses magischen Tages geniessen wir den Sonnenuntergang über den Sanddünen.

4. Tag Agoudal - Merzouga (290 km)

Auf unserer heutigen Etappe erreichen wir das Tor zur Sahara-Wüste. Durch die Gorges du Todra schlängeln wir uns Richtung Sanddünen und Oasen. In Merzouga angekommen, beeindruckt uns über 100 Meter hohe Sanddünen. Zum Abschluss dieses magischen Tages geniessen wir den Sonnenuntergang über den Sanddünen.

5. Tag Ruhetag Merzouga

In Merzouga haben wir Zeit für eine Pause. Wer will macht am Morgen eine Motorradtour im Sand. Die anderen bleiben gemütlich am Pool. Nachmittags starten wir mit dem 4x4 Geländewagen ins Wüsten-camp wo wir eine unvergessliche Nacht erleben werden.

6. Tag Merzouga - Midelt (280 km)

Aus der Wüste zurück reiten wir mit dem Dromedar oder fahren mit dem 4x4 Geländewagen. Danach setzen wir unsere Reise mit dem Motorrad fort. Die

Fahrt durch das Draa-Tal bietet atemberaubende Ausblicke auf Palmenhaine und traditionelle Berberdörfer. Dann erkunden wir das Ziz-Tal. Es gehört zum grössten zusammenhängende Oasengebiet Marokkos, beeindruckt durch imposante Palmenhaine, eine faszinierende Wüstenlandschaft und trockene, steinerne Ebenen. Wir fahren am oberen Rand, des tief in die Plateaufläche eingeschnittenen Tals, entlang. Unsere Strecke bietet immer wieder prächtige Einblicke in das Tal mit den rotbraunen Ksour aus Stampflehmhäusern und den grünen Oasengärten, die sich bis an die senkrecht abfallenden, felsigen Talwände ausdehnen.

7. Tag Midelt - Fes (220 km)

Wir machen uns auf den Weg nach Fes. Wir fahren durch Zedernwälder des Mittleren Atlas, über die Passhöhe des Col du Zad und durch vegetationslose Schotterberge mit steilen Felswänden und tiefen Schluchten. Unterwegs passieren wir auch die charmante Stadt Ifrane, auch bekannt als „Klein-Schweiz“ Marokkos. Hier können wir eine kurze Pause einlegen und die schweizerisch anmutende Architektur und die grünen Parks bewundern. Anschließend setzen wir unsere Fahrt fort und erreichen Fes, eine der ältesten Städte Marokkos und ein kulturelles Zentrum mit einer faszinierenden Medina. Übernachte in Fes und erkunde die engen Gassen und bunten Märkte der Stadt.

8. Tag Fes - Chefchaouen (250 km)

Heute führt uns unsere Reise von Fes nach Chefchaouen. Auf dem Weg dorthin befahren wir das spektakuläre Beni Zeroual Massiv. Chefchaouen ist





auch bekannt als die „Blaue Stadt“. Es ist eine malerische Stadt mit blauen Häusern und verwinkelten Gassen. Schlendere durch die charmante Medina und genieße den einzigartigen Charme von Chefchaouen.

9. Tag Chefchaouen - Casablanca (350 km)

Auf geht's nach Casablanca, die grösste Stadt Marokkos und wirtschaftliche Metropole des Landes. Aufgrund seiner Lage an der Küste bietet Casablanca eine einzigartige Gelegenheit für eine Pause. Auf dem Weg durchqueren wir noch die Landeshauptstadt Rabat mit ihrem Königspalast.

10. Tag Ruhetag Casablanca

Wer will, geniesst ein entspanntes Mittagessen am Atlantik und den Blick auf die beeindruckende Hassan-II-Moschee.

11. Tag Casablanca - Marrakesch (250 km)

Unsere Reise führt uns heute zurück nach Marrakesch. Nach einer eindrücklichen Motorradreise geben wir unsere Motorräder zurück und verbringen das gemeinsame Abendessen miteinander.

12. Tag Ruhetag Marrakesch

Nach einer erholsamen Nacht in Marrakesch haben wir heute Zeit für eine Erkundungstour durch die Stadt. Lass uns die engen Gassen und versteckten Ecken der Medina erkunden. Bewundere die prachtvollen Paläste

wie den Bahia-Palast und den Königspalast. Erlebe die faszinierende Kultur und Geschichte dieser magischen Stadt und Sehenswürdigkeiten wie die Koutoubia-Moschee und die Saadier-Gräber.

13. Tag Marrakesch - Schweiz

Nach einem unvergesslichen Abenteuer fliegen wir von Marrakesch zurück in die Schweiz, voller wundervoller Erinnerungen und mit dem Gefühl, eine wirklich aussergewöhnliche Motorradreise erlebt zu haben. Schön wärd's gewesen sein!



Preise in CHF

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer mit eigenem Motorrad	4'190
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 1	4'790
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 2	5'390
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 3	6'590
Sozius/Sozia pro Person im Doppelzimmer	4'190
Einzelzimmerzuschlag	850



7. bis 25.
November
2026

Von Kapstadt bis Johannesburg mit Safari im Krüger Park Südafrika und Lesotho



Eine einzigartige Reise durch zwei wunderbare Länder! Diese dreiwöchige Tour führt dich zu den schönsten Gegenden in Südafrika und Lesotho. Du genießt eindrucksvolle Motorradstrecken, feines Essen und schöne Hotels. Lernst Land und Leute kennen und entdeckst die bewegte Geschichte Südafrikas. Auf unserer Reise folgen wir den Spuren der Voortrekker. Es sind die europäischstämmigen Einwohner Südafrikas, die ab 1835 vor den Briten von der Kapregion in Richtung Osten flüchten mussten. Wir fahren von Kapstadt nach Johannesburg, machen einen Tagesausflug ins Königreich Lesotho sowie in die Drakensberge und gehen auf Safari im Krüger Nationalpark. Dabei sind wir meist auf geteerten Strassen unterwegs. Bei der Töffmiete kannst du zwischen gut gepflegten und neuwertigen Modellen von BMW, Honda und Harley Davidson wählen.

Tourdaten

- 19 Reisetage, davon 17 vor Ort in Südafrika
- 14 Tage Motorradmiete, davon 12 Fahrtage mit Tourguide
- 3 Ruhetage (in Kapstadt, in Clarens und im Kruger Nationalpark)
- Ca. 4'000 Gesamtkilometer
- Tagesetappen zwischen 160 und 450 km
- Asphalttour, kurze Passagen zu den Lodges teils ungeteert
- Schwierigkeitsgrad: Leicht und locker, die kurzen ungeteerten Abschnitte meisterst du mit links

Flüge

Gerne unterstützen wir dich bei der Auswahl und Buchung deiner Flüge.

Motorräder

- Kategorie 1: BMW F800 GS, BMW F850 GS, Honda Transalp
- Kategorie 2: BMW F900 GS, BMW F850 GS Adventure, BMW R1250 GS, Harley Davidson Street Glide/Ultra Glide/Sport Glide, Honda Africa Twin
- Kategorie 3: BMW R1300 GS, BMW R1250 GS Adventure
- Kategorie 4: BMW R1300 GS Adventure
- Miete vorbehaltlich Verfügbarkeit. Je nach Motorrad fällt eine Mietkaution zwischen ca. CHF 1'000 und CHF 2'000 an.
- Topcases und Seitentaschen sind gegen Aufpreis und Vorbestellung verfügbar. Näheres auf Anfrage.

Das ist alles dabei

- Reise gemäss Programm ab Kapstadt bis Abflug Johannesburg
- 16 Übernachtungen mit Frühstück in guten Hotels und Lodges
- 16 Nachtessen
- Motorradmiete mit unlimitierten Kilometern und Versicherung ohne Selbstbehalt
- Besuch einer Straussenfarm in Oudtshoorn
- Safari im Krüger Nationalpark
- Wildparkgebühr im Krüger Nationalpark
- Besuch der Pinguinkolonie in Simonstown
- Eintritt zum Kap der Guten Hoffnung
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Flug Schweiz - Kapstadt und Johannesburg - Schweiz
- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annullations- und Reiseversicherung

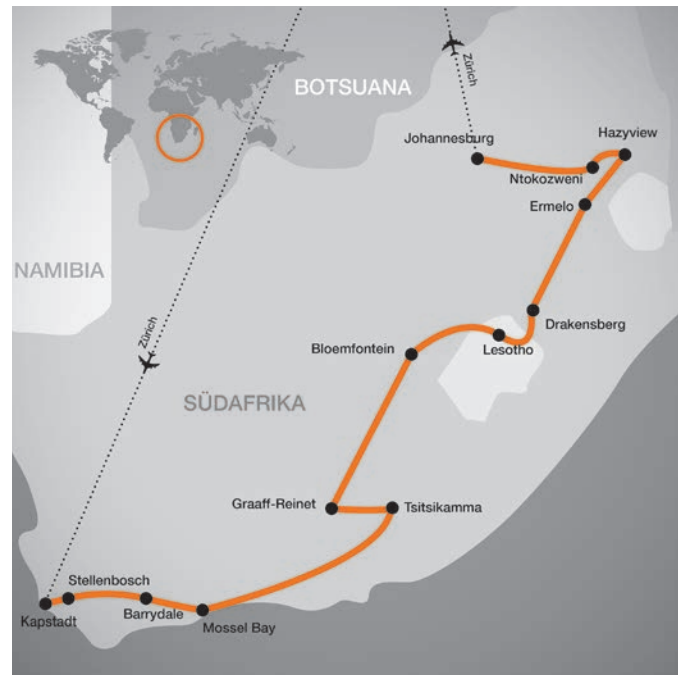
Programm

1. Tag Flug Zürich - Kapstadt

Mit deinem Nachtflug nach Kapstadt beginnt unsere Entdeckungstour nach Südafrika.

2. Tag Ankunft in Kapstadt

Wir landen am frühen Morgen in Kapstadt mit nur einer Stunde Zeitverschiebung. Wir sind also ausgeruht und können das besondere Flair dieser tollen Stadt sofort geniessen. Hier machen wir individuelles Programm oder du tust dich mit anderen aus der Gruppe zusammen. Mit dem „Hop on, Hop off“ Bus geht es beispielsweise unkompliziert zum Tafelberg, ins Bo-Kaap Viertel mit den farbigen Häusern oder du entdeckst die Waterfront, das nahegelegene Hafengebiet welches zu Fuss von unserem Hotel nur wenige Gehminuten entfernt ist. Abends ein erstes, gemeinsames Nachtessen zum Kennenlernen.



3. Tag Ruhetag Kapstadt

Heute hast du noch einen ganzen weiteren Tag Gelegenheit, das wunderschöne Kapstadt zu entdecken.

4. Tag Kapstadt – Stellenbosch (160 km)

Nach der Übernahme unserer Mietmöbels geht's los. Es wird links gefahren, aber der Verkehr ist relativ stressfrei. Wir verlassen Kapstadt in Richtung Süden zur Kaphalbinsel. Neben kurvigen Strassen erwartet uns hier das Kap der guten Hoffnung. Anschliessend stoppen wir an einer Pinguinkolonie. Am späten Nachmittag hast du Zeit, die für den Wein bekannte Stadt Stellenbosch zu erkunden.

5. Tag Stellenbosch - Barrydale (350 km)

Wir cruisen durch die Weinregion rund um Stellenbosch und geniessen Asphalt und Ausblick am Franschhoek Pass. Kaffeestopp auf einem Weingut. In Montagu geniessen wir neben der kapholländischen Architektur unser Mittagessen. Der Tradouw Pass am Nachmittag ist eines der fahrerischen Highlights unserer Reise. Wir übernachten im Barrydale. Der kleine Ort hat sich zu einem Kult entwickelt, steht mit seinen Bars und Restaurants im Stil der amerikanischen Route 66 sinnbildlich für das südafrikanische Pendant: die Route 62.



6. Tag Barrydale - Mossel Bay (255 km)

Heute sind wir grösstenteils auf der Route 62 unterwegs - natürlich in Richtung Osten, wie es damals die ‚Voortrekker‘ genannten, europäischstämmigen Kapholländer vormachten, als sie vor den Briten flohen. Die Route 62 gilt als eine der schönsten Reiserouten durch Südafrika. Wir durchqueren die Wüste mit dem schönen Namen ‚Kleine Karoo‘ und es kommt richtiges Roadtrip-Feeling auf. Natürlich halten wir bei ‚Ronnies Sex Shop‘, dem legendären Café mit für heutige Verhältnisse ungewöhnlich unkorrekter Deckendekoration. Auf unserem weiteren Weg hat es wenig Verkehr und wir fahren oft viele Kilometer, bis wir einem anderen Fahrzeug begegnen. Am Nachmittag besichtigen wir eine Straussenfarm bei Oudtshoorn, dann drehen wir in Richtung Süden ab. Unser Ziel ist Mossel Bay am Indischen Ozean, wo wir unser schönes Hotel mit Meerblick beziehen.

7. Tag Mossel Bay - Tsitsikamma (220 km)

Wir folgen der Garden Route und geniessen den Blick aufs Meer. Mittagsstopp in Plettenberg Bay direkt am Wasser. Am Nachmittag entdecken wir das Nature's Valley mit einem einsamen Strand, anschliessend entführt uns der abgelegene und quasi unbefahrene Bloukrans Pass in eine vergessene Zeit. Wir erreichen die Tsitsikamma - Urwaldregion, mittendrin erwartet uns unser stilvolles Hotel.

8. Tag Tsitsikamma - Graaf Reinet (400 km)



Wir begeben uns nochmals auf die Route 62 und sind wieder in einer sehr einsamen Gegend unterwegs. Der kurvige Pass ‚Uniondale Poort‘ verlangt fahrerische Konzentration vor dem Mittagsstopp. Am Nachmittag wird es mit der Zeit immer flacher. Unser Tagesziel Graaf Reinet liegt in der Karoo-Wüste an den Ausläufern der Sneeuberge. Von dort sehen wir auf das ‚Valley of Desolation‘ (deutsch: ‚Tal der Trostlosigkeit‘), bevor wir ein feines Nachtessen einnehmen.

9. Tag Graaf Reinet – Bloemfontein (450 km)

Die Landschaft bleibt karg, wird aber flacher. Unsere heutige Etappe ist zwar lang, aber leicht zu befahren und drum kommen wir gut vorwärts. Auf dem Weg stoppen wir an der Mauer des ‚Gariiep Dam‘, dem grössten Stausee Südafrikas. Ein tolles Fotomotiv! Übernachtung südlich von Bloemfontein, eine der drei Hauptstädten Südafrikas..

10. Tag Bloemfontein - Clarens (300 km)

Wir schlängeln uns entlang der Grenze zu Lesotho bis nach Clarens, einem kleinen charmanten Ort der für seine Kunst und viele kleine schöne Läden bekannt ist, die zum Shoppen einladen. Hier bleiben wir zwei Nächte.

11. Tag Ruhetag oder Ausflug nach Lesotho

Unsere Traumreise führt uns heute ins ‚Königreich im Himmel‘, wie Lesotho wegen seiner Höhenlage auch genannt wird. Etwa so gross wie Belgien, wird Lesotho komplett von Südafrika umgeben.

Der Grenzübertritt ist kein Problem. In Lesotho erwartet dich alpines Flair in afrikanischer Ausführung, ausserdem traumhafte und kurvenreiche Strassen.

12. Tag Clarens - Drakensberge (320 km)

Es geht über den wunderschönen Golden Gate Highlands National Park in die Drakensberge. Die Drakensberge sind das höchste Gebirge im südlichen Afrika und erreichen maximal 3'482 Meter. Sie versprechen atemberaubende Panoramen und abwechslungsreiche Strassen.

13. Tag Drakensberge - Ermelo (270 km)

Wir bewegen uns Richtung Norden und übernachten in Ermelo unweit von Swasiland. Morgen geht's in Richtung Krüger Nationalpark.

14. Tag Ermelo - Hazyview (320 km)

Wir befinden uns nun ganz im Nordosten von Südafrika, unweit von Mosambik, Simbabwe und Botswana. Unser Tagesziel ist ein schönes Hotel am Krüger Nationalpark. Er ist eines der grössten Wildschutzgebiete in Afrika. In dem dicht mit Wildtieren besiedelten Reservat leben neben den ‚Big 5‘, also Löwen, Leoparden, Nashörner, Elefanten und Büffel, noch Hunderte weitere Säugetierarten sowie verschiedene Vogelarten, darunter Geier, Adler und



Störche. Berge, Buschsavannen und Tropenwälder prägen das vielseitige Landschaftsbild. Hier bleiben wir zwei Nächte.

15. Tag Ruhetag Krüger Nationalpark

Heute steht ganz im Zeichen der Tiere. Wir lassen die Motorräder stehen und lassen uns per Jeep chauffieren. Diese Safari wirst du nie vergessen!

16. Tag Hazyview - Ntokozeni (280 km)

Auf dem Weg nach Ntokozeni befahren wir die Panorama Route. Sie ist eine der schönsten Strassen der Welt (sagen die Südafrikaner). Wir besuchen unter anderem Pilgrims Rest, God's Window, Graskop mit seinen kleinen Geschäften sowie die Lisbon Falls

17. Tag Ntokozeni - Johannesburg (300 km)

Auf dem Weg nach Johannesburg machen wir einen Stopp in Pretoria, der Hauptstadt Südafrikas. Hier schauen wir uns natürlich das ‚Voortrekkerdenkmal‘ an. Das 41 Meter hohe Gebäude wurde 1949 eröffnet. Der massive Granitbau wurde zu Ehren eben jener Voortrekker errichtet, die den Südwesten des Landes ab 1835 verliessen, um weitere Gebiete des heutigen Südafrikas zu besiedeln. Für uns schliesst sich damit der Kreis unserer Reise von Kapstadt nach Johannesburg, bevor wir

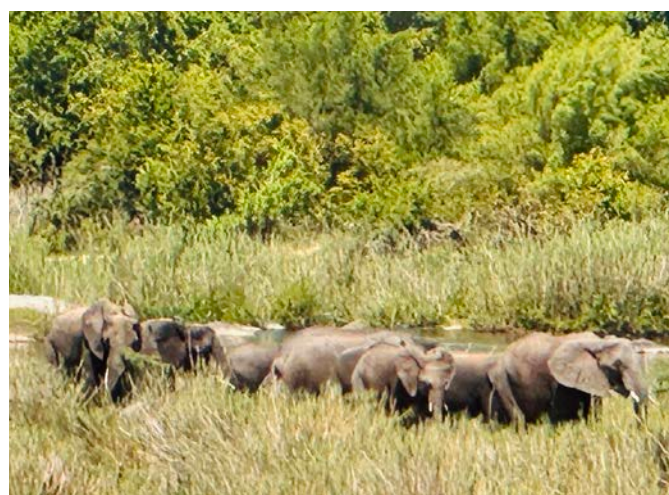
dort unsere Motorräder schweren Herzens wieder abgeben.

18. Tag Flug Johannesburg - Schweiz

Wir haben noch die Zeit für Shopping in einer der schönen Malls des Stadtteils Sandton. Dann bringt uns unser Shuttle zum Flughafen und wir müssen uns von Südafrika verabschieden.

19. Tag Ankunft in der Schweiz

Wir verabschieden uns von alten und neuen Freunden. Es bleibt die Erinnerung: schön wird's gewesen sein!



Preise in CHF

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 1	8'190
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 2	8'590
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 3	8'990
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 4	9'290
Sozius/Sozia pro Person im Doppelzimmer	5'690
Einzelzimmerzuschlag	1'290

28. November
bis
16. Dezember
2026



Auf den Strassen der Inka Peru



Diese Motorradreise ist geprägt durch atemberaubende Landschaften, jahrtausendealte Kulturen und extreme Gegensätze. Vom Pazifikstrand bei Arequipa über die endlosen Weiten des Altiplano bis tief hinein in das Heilige Tal der Inka und den mystischen Nebelwald – auf dieser Route erlebst du Peru mit allen Sinnen.

Du fährst durch Wüsten, über Hochgebirgspässe und entlang legendärer Inkawege, tauchst ein in indigene Lebenswelten, besuchst Machu Picchu und genießt den Wind in den Haaren und die Freiheit unter dem Himmel der Anden. Diese Reise verbindet Abenteuer mit Kultur, Natur mit Geschichte – und dich mit einem der faszinierendsten Länder Südamerikas.

Tourdaten

- Ca. 3'500 Gesamtkilometer
- Tagesetappen zwischen 90 - 340 km
- Asphalttour mit ultimativem Naturerlebnis, nur wenige nicht asphaltierte Passagen
- 19 Reisetage, davon 17 in Peru (14 Fahrtage)
- Zwei Ruhetage in Cusco und Arequipa
- Optional kann die Tour um Ruhetage in Lima verlängert werden
- Schwierigkeitsgrad: mittel-hoch, grosse Höhenunterschiede durch Gebirge über 4'000m Höhe

Motorräder

- Kategorie 1: Honda NX500, CF 450MT
- Kategorie 2: BMW F750GS, Suzuki V-Strom DE800, CF 800MT(X)
- Kategorie 3: BMW R1250GS
- Kategorie 4: BMW R1300GS
- Modelle mit tieferer Sitzbank sowie Topcases sind auf Anfrage gegen Aufpreis erhältlich.

Das ist alles dabei

- Reise gemäss Programm ab und bis Arequipa
- 16 Übernachtungen inkl. Frühstück in landestypischen Mittelklassehotels
- Shuttle vom Flughafen Arequipa zum Hotel und zurück, sofern du mit der Gruppe fliegst
- Motorradmiete mit unlimitierten Kilometern und voller Versicherungsdeckung ohne Selbstbehalt
- Besuch von Machu Picchu (Zugfahrt, Eintritt, Shuttlebus, Tourguide)
- Dreistündige Bootsfahrt auf dem Titicacasee (inkl. Shuttle ab/bis Hotel)
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Flüge

Gerne unterstützen wir dich bei der Auswahl und Buchung deiner Flüge von Zürich über Lima nach Arequipa und retour

Wenig ist nicht dabei

- Flug inkl. Taxen
- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Fakultative Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle nicht ausdrücklich erwähnten Leistungen
- Annulations- und Reiseversicherung

Programm

1. Tag Flug Schweiz - Peru

Mit dem Flieger geht's bequem nach Peru, konkret über Lima nach Arequipa in den Anden.

2. Tag Arequipa

Die Reise beginnt in der majestätischen „Weissen Stadt“ Arequipa, eingebettet zwischen den Vulkanen Misti, Chachani und Pichu Pichu. Nach dem Flug wirst du herzlich empfangen und zu deinem Hotel gebracht. Du spürst sofort die besondere Atmosphäre dieser kolonialen Andenstadt, deren Gebäude aus hellem Vulkangestein erstrahlen. Hier kannst du dich akklimatisieren – ein gemeinsames Abendessen stimmt euch auf das bevorstehende Motorradabenteuer ein, das euch durch Wüste, Anden und Regenwald führen wird.

3. Tag Arequipa - Camana (180 km)

Heute startet das Abenteuer auf zwei Rädern. Nach einem kräftigen Frühstück erfolgt die Übergabe der Motorräder. Mit jedem Kilometer verlässt du die urbane Szenerie von Arequipa und tauchst ein in eine weite Wüstenlandschaft. Die Strasse führt durch das kleine Hafenstädtchen Mollendo, wo der Pazifik erstmals in Sicht kommt. Der Fahrtwind mischt sich mit dem salzigen Geruch des Meeres, während du dich entlang der Küste nach Süden bewegst. In Camaná, einem kleinen Ort direkt am Pazifik, endet der erste Fahrtag – ein sanfter Einstieg in eine grosse Reise.



4. Tag Camana - Puerto Inka (230 km)

Die Strasse schmiegt sich heute an die schroffe Pazifikküste – links das endlose Meer, rechts die karge Wüste. Die Farben wechseln zwischen Ocker-gelb, Graubraun und dem tiefen Blau des Ozeans. Du passierst kleine Fischerdörfer, in denen die Zeit stehen geblieben scheint. Ziel ist Puerto Inka, eine kleine Bucht mit grossem geschichtlichem Erbe. Hier landeten einst Inkas mit ihren Booten an, um Handel zu treiben. Heute schlägt hier nur noch das Meer gegen die Felsen – und du geniesst den Sonnenuntergang in einem der historischsten Orte deiner Reise.

5. Tag Puerto Inka - Nasca (170 km)

Die Fahrt nach Nasca führt erneut durch eine faszinierende Küstenwüste. Kurz vor dem Ziel tauchen die berühmten Linien von Nasca auf – geheimnisvolle Geoglyphen, die nur aus der Luft in ihrer ganzen Grösse sichtbar sind. Wer möchte, kann optional einen Rundflug buchen und die mysteriösen Tierfiguren und Symbole aus der Vogelperspektive erleben. In Nasca spürst du die Magie einer untergegangenen Kultur – ein Ort voller Rätsel und Geschichten.

6. Tag Nasca - Chalhuanka (340 km)

Heute ändert sich das Landschaftsbild dramatisch. Du verlässt die Wüste und begibst dich in die Höhe. Die Strasse windet sich in unzähligen Kurven durch die Cordillera – der Sauerstoff wird knapper, die Aussichten atemberaubender. Alpakas kreuzen den Weg, Vicunjas stehen neugierig am Strassenrand. Du erreichst Höhen von über 4.500 Metern, bevor wir im kleinen Andenstädtchen Chalhuanka unser Nachtlager aufschlagen. Die kühle Bergluft, die Weite und Stille der Landschaft hinterlassen tiefe Eindrücke.

7. Tag Chalhuanka - Cusco (320 km)

Ein weiterer spektakulärer Tag auf dem Motorrad bringt uns durch weite Hochtäler und Andenlandschaften bis nach Cusco – dem historischen Zentrum des Inkareichs. Am Nachmittag erreichen wir die ehemalige Hauptstadt Cusco, die heute ein lebendiger Mix aus kolonialer Architektur, indigenem Leben und archäologischer Geschichte ist. Kopfsteinpflastergassen, bunte Märkte und die ehrwürdigen Mauern alter Tempel empfangen uns mit offenen Armen. Hier bleiben wir zwei Nächte.

8. Tag Ruhetag Cusco

Nach den intensiven Fahrtagen ist heute Zeit zum Durchatmen. Du erkundest Cusco zu Fuss, genießt einen Café auf der Plaza de Armas oder besuchst die Inkaruinen von Sacsayhuamán hoch über der Stadt. Wer mag, kann auch lokale Märkte durchstöbern oder ein traditionelles Anden-Mittagessen probieren. Heute ist Raum für Kultur, Begegnungen und ein wenig Ruhe vor dem nächsten Abschnitt unserer Reise.

9. Tag Cusco - Ollantaytambo (90 km)

Wir starten unsere Maschinen und rollen hinab ins Heilige Tal der Inka. Bilderbuchlandschaften aus weitläufigen Feldern, verschlafenen Andendörfern und schneebedeckten Bergen prägen das Tal ebenso wie seine farbenprächtigen Märkte. In der Vergangenheit der Inka spielte das Tal eine wesentliche Rolle. Zwischen gewaltigen Bergen und grünen Feldern führt uns die Strasse vorbei an archäologischen Stätten wie Moray und den Salztterrassen von Maras. Bauern bestellen ihre Felder mit Ochsen, Kinder winken am Straßenrand. Das Tal verzaubert mit seiner Fruchtbarkeit, seiner spirituellen Bedeutung und seiner natürlichen Schönheit. Das Heilige Tal der Inka gibt enorm viel Preis über die hochkomplexe Kultur und Lebensweise der Inka. Am Nach-

mittag erreichen wir das uralte Dorf Ollantaytambo – ein lebendiges Inkamuseum. Hier bleiben wir drei Nächte.

10. Tag Machu Picchu

Ein weiterer Höhepunkt unserer Reise. Heute lassen wir unsere Motorräder stehen und reisen mit dem Zug durch das enge Tal nach Aguas Calientes. Von dort geht es per Bus weiter hinauf zur legendären Inkastadt Machu Picchu. In den frühen Morgenstunden taucht die Ruine aus dem Nebel auf – ein unvergesslicher Moment. Mit einem Guide erkunden wir die terrassierten Hänge, Tempel und Wohnhäuser dieser heiligen Stätte. Am Abend kehren wir voller Eindrücke zurück nach Ollantaytambo.

11. Tag Ausflug in den Dschungel

Ein Geheimtipp der Reise: Heute wagen wir uns in die subtropischen Gefilde jenseits der Anden. Die Strasse windet sich über Pässe und durch Nebelwald – es wird feuchter, grüner, dichter. Ziel ist die Region um Santa Teresa oder Quillabamba, wo sich Kaffeeplantagen und dichte Vegetation ausbreiten. Wir fahren durch ein völlig anderes Peru – mit Wasserfällen, Papayabäumen und einer Brise Regenwald. Am Abend kehren wir nach Ollantaytambo zurück.

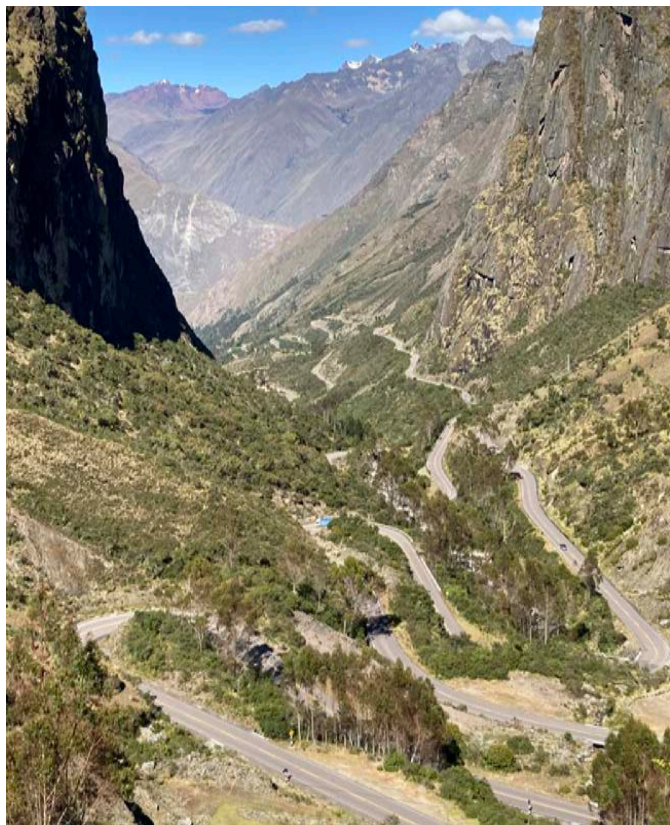
12. Tag Ollantaytambo - Sicuani (230 km)

Die Route führt uns heute wieder durch das weite Hochland. Wir durchqueren Dörfer, in denen Quechua gesprochen wird, vorbei an Bauernmärkten und kleinen Kapellen. Die Fahrt verläuft entlang alter Inka- und Handelsrouten, mit viel Zeit für Foto-stops und Begegnungen. In Sicuani beziehen wir unser Quartier für die Nacht.

13. Tag Sicuani - Puno (250 km)

Ein weiterer Höhepunkt wartet: Die Fahrt nach Puno führt über den La Raya Pass, von dem aus wir atemberaubende Ausblicke auf die schneebedeckten Berge bekommen. Am Nachmittag erreichen wir





den Titicacasee, den höchsten schiffbaren See der Welt. Der tiefblaue See liegt majestätisch zwischen Peru und Bolivien und ist umgeben von jahrtausendealten Kulturen. Hier bleiben wir zwei Nächte.

14. Tag Ruhetag Titicacasee

Heute tauschen wir unsere Motorräder gegen einen Ausflug aufs Wasser. Mit dem Boot besuchen wir die schwimmenden Schilfinselfn der Uros oder die abgelegene Insel Taquile mit ihren lebendigen Traditionen und grandiosen Panoramen. Die indigene Bevölkerung empfängt uns mit offenen Armen – ein Tag voller Kultur, Stille und faszinierender Geschichten.

15. Tag Puno - Colca Canyon (300 km)

Wir durchqueren heute das wilde, einsame Altiplano – eine Landschaft aus Weite, Wind und Himmel. Ziel ist das Colca-Tal, Heimat der majestätischen Kondore. Inmitten von Terrassenfeldern und Vulkanlandschaften liegt unser Etappenziel, oft begleitet vom Ruf der Andenvögel.

16. Tag Colca Canyon - Arequipa (240 km)

Noch vor Sonnenaufgang fahren wir zum berühmten Aussichtspunkt „Cruz del Condor“. Mit etwas

Glück steigen hier die riesigen Kondore majestätisch aus dem Canyon empor. Danach beginnt die Rückfahrt nach Arequipa – ein letztes Mal ziehen die Anden an uns vorbei, bevor wir unsere liebege- wonnenen Motorräder in der Stadt wieder abgeben. Am Abend geniessen wir den Blick auf den beleuch- teten Hauptplatz – eine Stadt, die uns nun vertraut begrüsst. Hier schliesst der Kreis unserer erlebnis- reichen Anden Rundreise.

17. Tag Ruhetag Arequipa

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Du kannst das Kloster Santa Catalina besuchen – eine Stadt in der Stadt – oder durch die kolonialen Gassen schlendern. Vielleicht gönnst du dir auch einfach einen Kaffee mit Blick auf den Vulkan Misti. Am Abend feierst du mit der Gruppe das Erlebte – bei gutem Essen, lokalen Getränken und vielen Geschichten.

18. Tag Rückflug in die Schweiz

Die Motorräder sind abgegeben, die Taschen ge- packt, aber die Erinnerungen bleiben lebendig. Mit einem Herzen voller Eindrücke verabschiedest du dich von Peru – einem Land voller Gegensätze, Schönheit und Abenteuer. Der Transfer bringt dich zum Flughafen – und du nimmst nicht nur Fotos mit, sondern auch ein Gefühl von Freiheit, das bleibt.

19. Tag Ankunft in der Schweiz

Nach einem entspannten Flug heisst es Abschied nehmen. Schön wird's gewesen sein!



Preise in CHF

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 1	7'490
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 2	7'990
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 3	8'590
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 4	8'990
Sozius/Sozia pro Person im Doppelzimmer	5'990
Einzelzimmerzuschlag	1'290

Allgemeine Vertrags- und Reisebedingungen

Die vorliegenden Allgemeinen Vertrags- und Reisebedingungen sind integrierter Bestandteil des Vertrages zwischen TOEFFREISEN AG und des (der) Reiseteteilnehmenden (im folgenden „Kunde“ genannt). Vorbehaltlich abweichender schriftlicher Vereinbarungen sind die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Vertragsparteien durch die vorliegenden Vertrags- und Reisebedingungen geregelt. Bei allen vermittelten Reisen und Dienstleistungen von Drittanbietern gelten die Allgemeinen Vertrags- und Reisebedingungen der zuständigen Gesellschaft(en).

1. Anmeldung

Durch die schriftliche oder mündliche Anmeldung, kommt zwischen dem Kunden und TOEFFREISEN AG ein Vertrag zustande. Die TOEFFREISEN AG empfiehlt, die nachfolgenden Vertragsbedingungen sorgfältig durchzulesen.

2. Preise

2.1 Bearbeitungs- und Beratungsgebühren, Handlungspauschale

Für sämtliche Buchungen, Umbuchungen und Stornierungen berechnet die TOEFFREISEN AG eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von CHF 100/Person. Im Falle einer Annullierung werden diese Gebühren nicht erstattet. Bei Buchungen von geführten Touren oder individuellen Reisen mit mindestens zwei Leistungen berechnet die TOEFFREISEN AG keine Bearbeitungsgebühr. Bei Offerten erhebt die TOEFFREISEN AG eine vom Aufwand abhängige Beratungsgebühr, die im Falle einer Buchung dem Reisepreis angerechnet wird. Bei angenommenen Offerten stellt TOEFFREISEN AG eine Handlungspauschale von CHF 500/Rechnung (bis Reisewert CHF 10'000), bei höherem Reisepreis CHF 1'000/Rechnung, in Rechnung, die allfällige Vorleistungen abdeckt. Die Buchung der bestellten Leistungen nimmt die TOEFFREISEN AG nach Zahlungseingang vor.

2.2 Preiserhöhungen

Bei nachträglicher Preiserhöhung durch Transportunternehmen (z.B. Treibstoffzuschläge), bei neu eingeführten oder erhöhten Abgaben oder Gebühren (z.B. Flughafentaxen), bei Wechselkursänderungen, bei Mehrwertsteuern und dgl. können die Preise erhöht werden. Preisänderungen werden aufgrund der tatsächlich entstehenden Mehrkosten, zuzüglich Bearbeitungsgebühren, berechnet. Beträgt die Preiserhöhung mehr als 10%, so ist der Kunde berechtigt, innert fünf Tagen nach Ankündigung vom Vertrag zurückzutreten.

2.3 Preise in Fremdwährungen

Der Reisepreis basiert immer in Schweizer Währung (CHF). Preise, welche in Fremdwährungen aufgeführt sind, werden mit der Bestätigung der Reise zum festgelegten Kurs (Tageskurs) umgerechnet.

2.4 Zahlungsbedingungen

Nach Eingang der Anmeldung und Bestätigung der gebuchten Reise oder Dienstleistung ist mit Erhalt der Rechnung eine Anzahlung von 30% des Reisepreises innert 10 Tagen nach Erhalt der Rechnung fällig. Die noch verbleibende Restzahlung ist 60 Tage vor Reisebeginn fällig. Für Flugtickets ist der gesamte Flugpreis gemäss Rechnung sofort zu 100% zu begleichen. Es werden Überweisungen und Barzahlungen in CHF und EUR akzeptiert. REKA wird nur nach Absprache und bis maximal CHF 500 akzeptiert. Die Reisedokumente stellt die TOEFFREISEN AG rechtzeitig vor der Reise zu, frühestens jedoch nach Eingang der vollständigen Zahlung. Bei Annahme einer Offerte für eine individuelle Reise behält die TOEFFREISEN AG sich vor, eine Handlungspauschale zu berechnen gem. Ziff. 2.1. Diese ist nach Offertenannahme zu entrichten.

3. Umbuchungen oder Annullierung

3.1 Umbuchung

Eine Umbuchung muss schriftlich erfolgen.

3.2 Annullation

Eine Annullation muss schriftlich erfolgen. Als Stichtag gilt jeweils das Eingangsdatum der schriftlichen Annullierung. Bei Annullierung oder Umbuchung wird eine Bearbeitungsgebühr in Rechnung gestellt. Diese Gebühren werden auch für Änderungen (z.B. Namensänderungen, anderes Reisedatum etc.) erhoben. Ausgenommen sind spezielle Annullationsbedingungen, welche im Zusammenhang mit einzelnen Produkten speziell erwähnt sind. Die Bearbeitungsgebühr ist durch keine Versicherung gedeckt und muss in jedem Fall vom Kunden bezahlt werden. Nach Beginn der Annullierungsfristen gelten die Bedingungen gemäss Ziff. 3.2.1.

3.2.2 Annullationskosten

Bei geführten Touren gelten, soweit bei der Programmbeschreibung oder auf der Offerte/Rechnung keine speziellen Annullationsbestimmungen publiziert sind, die nachfolgenden Annullationsbestimmungen jeweils zzgl. der Bearbeitungsgebühr von CHF 100/Person:

bis 90 Tage vor Abreise 0%

89-60 Tage vor Abreise 30%

59-30 Tage vor Abreise 60%

ab 29 Tage vor Abreise 100%

Wird die Reise nicht angetreten (No Show), so gilt das als Annullation am Abreisetag.

Bei individuellen Buchungen gelten, soweit auf der Offerte/Rechnung keine speziellen Annullationsbestimmungen publiziert sind, die nachfolgenden Annullationsbestimmungen jeweils zzgl. der Annullationsgebühr von CHF 100/Person.

bis 60 Tage vor Abreise 30%

59-30 Tage vor Abreise 60%

ab 29 Tage vor Abreise 100%

Wird die Reise nicht angetreten (No Show), so gilt das als Annullation am Abreisetag. Für Flüge, Fähren, Züge und Mietfahrzeuge gelten die Annullierungsbedingungen der entsprechenden Anbieter.

3.2.3 Annullationschutz

Die Annullationskostenversicherung. Im Falle einer Annullierung bleibt die Prämie für die Annullationskostenversicherung geschuldet. Verzieht der Kunde auf den Abschluss einer Versicherung, so bestätigt er damit, über eine private Versicherungsdeckung zu verfügen. Die allgemeinen Bedingungen auf dem Versicherungsausweis sind zu beachten.

3.3 Annullation durch TOEFFREISEN AG

Es steht im Ermessen von TOEFFREISEN AG, Reisen infolge ungenügender Beteiligung, Streiks, Unruhen, Höhere Gewalt etc. nicht durchzuführen. In diesem Fall wird dem Kunden der einbezahlte Betrag, abzüglich eventueller Spesen, und der Bearbeitungsgebühr zurück erstattet. Bei Abbruch der Reise vergütet die TOEFFREISEN AG dem Kunden die ersparten Aufwendungen. Nicht zurückvergütet werden die Bearbeitungsgebühren. Ein weiterer Anspruch gegenüber TOEFFREISEN AG besteht nicht.

3.4 Ersatzperson

Muss der Kunde die Reise annullieren, so kann an seiner Stelle eine Ersatzperson die Reise antreten, sofern dies auch von den übrigen Tarifpartnern her möglich ist (Flug, Schiff etc.). Die Ersatzperson muss bereit sein, das Reisearrangement unter den mit dem zurücktretenden Kunden vereinbarten Bedingungen zu übernehmen.

3.5 Reiseabbruch

Sollte der Kunde die Reise aus irgendwelchen Gründen vorzeitig abbrechen, hat er keinen Anspruch auf Rückerstattung des Reisepreises und der nicht in Anspruch genommenen Leistungen.

3.6 No Show

Wenn der Kunde zur Abreise oder zum Abflug nicht oder zu spät erscheint, kann keine Rückerstattung des Preises gewährt werden. Verpasst der Kunde den Rückflug, so muss auf eigene Kosten ein anderer Rückflug gebucht werden. Dies gilt insbesondere bei Flugplanänderungen. Der Kunde ist verpflichtet, 48 Std. vor Rückflug bei dem Tourleiter oder direkt bei der Fluggesellschaft die Rückflugzeiten zu bestätigen.

4. Versicherungen

Im Pauschalpreis sind keinerlei Versicherungen eingeschlossen, ausser diese seien in der Bestätigung detailliert aufgeführt. Es ist Eigenverantwortung des Kunden zu prüfen, ob er ausreichend versichert ist (Annullations-, Kranken-, Unfall-, Sachtransport- oder sonstige Versicherung).

5. Mietfahrzeuge

Grundsätzlich wird jeder Fahrzeug-Mietvertrag zwischen dem Vermieter und dem Mieter geschlossen. Die TOEFFREISEN AG als Reiseveranstalter nimmt hierbei lediglich die Funktion eines Vermittlers ein. Das gilt auch, wenn ein Mietfahrzeug bei einer geführten Tour im Reisepreis enthalten ist. In der Regel mietet der Kunde das Fahrzeug einer bestimmten Kategorie. Die TOEFFREISEN AG bemüht sich, den Fahrzeugwunsch des Mieters zu erfüllen. Über Fahrzeugtyp, Farbe und Ausstattung

entscheidet jedoch der Vermieter, die TOEFFREISEN AG hat darauf keinen Einfluss. Der Mieter verpflichtet sich, das Fahrzeug stets pfleglich zu behandeln und es nur für Zwecke zu verwenden, für die es auch tatsächlich geeignet ist. Der Mieter ist weiterhin verpflichtet, Gesetze und Verkehrsregeln einzuhalten und bei geführten Touren den Anweisungen des Tourleiters Folge zu leisten. Bei Verstössen gegen die Mietbedingungen ist der Tourleiter berechtigt, das Fahrzeug einzuziehen und den Mieter von der Tour auszuschliessen. Ansprüche auf Rückerstattung des Reise- und Mietpreises oder Schadenersatzansprüche gegen TOEFFREISEN AG entstehen nicht. Sollte das Fahrzeug während einer Tour einen Schaden erleiden, der vor Ort nicht ohne Weiteres behoben werden kann, so entstehen dem Mieter daraus keine Ansprüche auf Rückerstattung des Reise- und Mietpreises, gleich ob der Mieter den Schaden verschuldet hat oder dieser ohne sein Verschulden eingetreten ist. Sollte ein gebuchtes oder beschädigtes Modell, aus welchen Gründen auch immer, nicht bereit gestellt werden können, ist der Vermieter berechtigt, dem Mieter ein gleichwertiges Fahrzeug oder eines der höheren Klasse ohne Mehrkosten zur Verfügung zu stellen. Über die Gleichwertigkeit entscheidet der Vermieter. Das jeweilige Ersatzfahrzeug kann von einem anderen Hersteller mit abweichender Ausstattung sein. Grundsätzlich ist der Fahrer/Mieter für die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen und der Mietbedingungen des Vermieters verantwortlich. Ebenso muss er den nötigen Versicherungsschutz nachweisen oder buchen.

6. Wetterbedingungen und Routenverlauf

Aufgrund von aktuellen Ereignissen (Wetter, politisches Weltgeschehen, etc.) behält sich TOEFFREISEN AG vor, die Tourroute, Unterkünfte und andere Leistungen nach Notwendigkeit zu ändern. TOEFFREISEN AG trägt für solche Ereignisse keine Verantwortung. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Erstattung des Tour- und/oder Mietpreises und muss mögliche Mehrkosten für Zusatzübernachtungen selber begleichen. Toeffreisen AG versucht, diese Kosten so gering wie möglich zu halten.

7. Pass, Visa, Impfungen

Der Kunde ist für die Einhaltung der individuellen Pass-, ID, Visa- und Impfvorschriften, sowie das Mitführen von Führerausweis und allen notwendigen Reisedokumenten selbst verantwortlich. Die TOEFFREISEN AG übernimmt keine Haftung, falls ein Kunde wegen nicht vorschriftsmässiger Reisedokumente nicht befördert werden kann. Es besteht kein Anspruch auf Rückerstattung.

8. Haftung

8.1 Allgemein

Die Haftung der TOEFFREISEN AG ist in jedem Fall auf die Höhe des vereinbarten Reisepreises beschränkt und umfasst nur den unmittelbaren Schaden.

8.2 Haftung, Ausschluss

TOEFFREISEN AG haftet gegenüber dem Kunden nicht, wenn die Nichterfüllung oder die nicht gehörige Erfüllung des Vertrages zurückzuführen ist auf Versäumnisse des Kunden, auf höhere Gewalt oder auf Ereignisse, welche TOEFFREISEN AG oder ein Dienstleistungsträger trotz aller gebotenen Sorgfalt nicht vorsehen oder abwenden konnte. TOEFFREISEN AG haftet somit nicht für Änderungen im Reiseprogramm die auf Streiks, Unruhen, Witterungsverhältnisse, behördliche Massnahmen, Verspätungen von Dritten etc. zurückzuführen sind. Es wird dringend geraten, bei der Reiseplanung mögliche Verspätungen zu berücksichtigen.

8.3 Personenschäden

TOEFFREISEN AG übernimmt keinerlei Haftung bei Personenschäden des/der Kunden (Tod oder Körperverletzung) und allfällige finanzielle Schäden für die Dauer der gesamten Reise. Dies gilt insbesondere für Haftungsfälle, die im Zusammenhang mit der Benützung eines eigenen oder fremden Fahrzeuges (Motorrad, Auto) oder Sportgerätes eintreten.

8.4 Wertgegenstände, Zahlungsmittel, Dokumente

Die TOEFFREISEN AG macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass der Kunde für eine sichere Aufbewahrung von Wertgegenständen, Bargeld, Schmuck, Kreditkarten, Foto- und Videoausrüstungen, Ausweise usw. selber verantwortlich ist. In den Hotels sind diese Gegenstände im Safe aufzubewahren. Gegenstände dürfen auf keinen Fall im unbewachten Fahrzeug usw. oder sonst wo unbeaufsichtigt liegen gelassen werden. Bei Diebstahl, Verlust, Beschädigung usw. haftet die TOEFFREISEN AG nicht.

8.5 Lokale Veranstaltungen

Ausserhalb des vereinbarten Reiseprogramms können u.U. während der Reise örtliche Veranstaltungen oder Ausflüge gebucht werden. Es ist nicht ausgeschlossen, dass solche Veranstaltungen und Ausflüge mit Risiken verbunden sind (besondere Hitze, geforderte körperliche Konstitution). Es liegt in der Verantwortung des Kunden, an einer solchen Veranstaltung oder Aktivität teilzunehmen. Die TOEFFREISEN AG haftet für die korrekte Erfüllung dieser Verträge, oder bei Schädigungen, nicht.

9. Beanstandungen

Entsprechen die erbrachten Leistungen nicht der Ausschreibung oder sind die Leistungen anderweitig erheblich mangelhaft, so müssen diese unverzüglich an Ort und Stelle dem Reiseleiter oder dem Dienstleistungsunternehmen, welches diese Leistungen erbringen sollte, bekannt gegeben werden. Führt dies zu keiner Lösung, so ist der Kunde verpflichtet, von der Vertretung oder dem betreffenden Dienstleistungsunternehmen eine schriftliche Bestätigung zu verlangen, welche die Beanstandung und deren Inhalt festhält. Die Beanstandungen müssen spätestens zwei Wochen nach Rückreise schriftlich bei TOEFFREISEN AG vorliegen, ansonsten erlischt jeder Schadenanspruch.

10. Programmänderungen

10.1 Allgemein

TOEFFREISEN AG behält sich auch im Interesse des Kunden vor, Programme oder einzelne vereinbarte Leistungen, z.B. Unterkunft, Transportart und Transportmittel etc. zu ändern, wenn es die Umstände erfordern.

10.2 Verspätungen und Annullationen

Bei Verspätung von Transportunternehmen, gleichgültig aus welchem Grund, übernimmt die TOEFFREISEN AG keine Haftung für Schäden, wie bspw. Lohnausfall, zusätzliche Hotelübernachtungen, Mahlzeiten etc. Ebenso sind bei Annullationen von Flügen durch die Fluggesellschaft die Folgekosten vom Passagier zu übernehmen.

11. Sicherstellung der Kundengelder

Mit Inkrafttreten des Bundesgesetzes über Pauschalreisen sind die Kundengelder im Rahmen dieses Gesetzes sichergestellt.

12. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Im Verhältnis zwischen dem Kunden und TOEFFREISEN AG ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Gerichtsstand ist Belp/BE.

13. Ombudsmann

Vor einer gerichtlichen Auseinandersetzung sollte sich der Kunde an den unabhängigen Ombudsmann für das Reisegewerbe wenden. Der Ombudsmann ist bestrebt, bei jeder Art von Problemen eine faire und ausgewogene Einigung zu erzielen. Adresse: Ombudsmann der Schweizer Reisebranche, Postfach, 8038 Zürich.

14. Haftungsverzichtserklärung

Mit der Anmeldung zur Reise stimmt der Kunde folgender Erklärung ausdrücklich zu: Ich bin mir den Gefahren des Strassenverkehrs und des Reisens voll bewusst. Die Teilnahme an der Reise erfolgt auf mein eigenes Risiko. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass weder TOEFFREISEN AG noch deren Leistungsträger und Erfüllungshelfer für Personen-, Sach- und Vermögensschäden jeglicher Art sowie andere auftretende Störungen, die der höheren Gewalt obliegen, haftbar gemacht werden können. Es ist mir bekannt, dass TOEFFREISEN AG auch nicht für das Fehlverhalten anderer Gruppenteilnehmer haftet. Ich verpflichte mich, die geltenden Verkehrsregeln der einzelnen Staaten zu beachten, die Regeln der Gruppenreise einzuhalten und weder Mensch noch Natur durch mein Verhalten zu schädigen. Ich bin grundsätzlich gesund, erfülle die Anforderungen, die eine solche Reise an mich stellt und verfüge über einen für die entsprechende Fahrzeugkategorie gültigen Führerschein. Für das Tragen ausreichender Schutzkleidung (beim Motorradfahren) bin ich selbst verantwortlich und ich verzichte während den Fahrtagen auf den Konsum von Alkohol und/oder Drogen.

15. Datenschutzrichtlinien

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzrichtlinien auf unserer Homepage.

In unseren Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer für den Inlandteil inbegriffen.

Stand: 27. November 2024



TRAUMAUTOREISEN



ERLEBE PURE FAHRFREUDE

Mit deinem Traumauto auf den schönsten Strecken der Welt

www.traumauto.reisen



TOEFF REISEN

Sägestrasse 73
CH-3098 Köniz

info@toeffreisen.ch
www.toeffreisen.ch
+41 (0)31 972 27 57